

B S B Z .

Landwirtschaftsschulen Vorarlberg

BSBZ

HOHENEMS

LEHRPLAN

LÄNDLICHE HAUSWIRTSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abkürzungen	4
Allgemeines Bildungsziel	5
Bildungsziel in der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft	5
Allgemein didaktische Grundsätze:	5
Stundentafel	7
1. Religion	8
2. Allgemeinbildender Unterricht	9
2.1. Angewandte Informatik.....	9
2.2. Angewandte Mathematik.....	14
2.3. Bewegung und Sport	18
2.4. Deutsch und Kommunikation.....	23
2.5. Englisch.....	27
2.6. Musische Bildung.....	33
2.7. Persönlichkeitsbildung	34
2.8. Politische Bildung und Recht	39
3. Fachtheoretischer Unterricht.....	46
3.1 Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	46
3.2.Garten- und Gemüsebau	49
3.3. Gesundheit und Soziales	52
3.4. Koch- und Ernährungslehre	56
3.5. Landwirtschaft.....	58
3.6. Marketing	64
3.7. Ökologie und Umweltschutz	66
3.8. Produktveredelung.....	73
3.9. Schulautonomer Unterricht	74
3.10. Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement	74
3.11. Wäsche- und Bekleidungskunde	80
4. Praktischer Unterricht:	82
5. Freigegegenstände	82
5.1. Angewandte Informatik.....	82
5.2. Bienenkunde.....	87
5.3. Fremdsprache.....	90
5.4. Gesang	91
5.5. Instrumentalmusik	92
5.6. Kochen.....	93
5.7. Pferdewirtschaft.....	94
5.8. Traktorführerscheinschule	95

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Landwirtschaft

5.9. Werken mit versch. Werkstoffen	96
6. Unverbindliche Übungen.....	98
6.1. Bewegung und Sport	98
6.2. Musische Bildung.....	99
6.3. Schulspiel und Tanz	101
6.4. Theater	102
6.5. Präsentationstechnik.....	104
7. Pflichtpraktikum:	106
7.1. Fremdpraktikum:.....	106
Kompetenzen Fremdpraktikum:	106

Abkürzungen

Abkürzung	Fachbezeichnung
AI	Angewandte Informatik
AM	Angewandte Mathematik
BESP	Bewegung und Sport
BK	Bienenkunde
BWRW	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
D	Deutsch und Kommunikation
E	Englisch
ERKO	Koch- und Ernährungslehre
FFW	Werken mit versch. Werkstoffen
FS	Traktorführerscheinschule
FSP	Fremdsprache
G	Gesang
GGB	Garten- und Gemüsebau
GHS	Gesundheit und Soziales
IM	Instrumentalmusik
KO	Kochen
LW	Landwirtschaft
MB	Musische Bildung
MKG	Marketing
ÖUS	Ökologie und Umweltschutz
PB	Persönlichkeitsbildung
PBR	Politische Bildung und Recht
PS	Präsentationstechnik
PV	Produktveredelung
PFW	Pferdewirtschaft
ST	Schulspiel und Tanz
SU	Schulautonomer Unterricht
T	Theater
TWHM	Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement
WBK	Wäsche- und Bekleidungskunde

Allgemeines Bildungsziel

Die Schule hat die Aufgabe:

- die Schüler/innen durch Vermittlung von Fachkenntnissen und Fertigkeiten auf die selbständige Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und auf die Ausübung einer sonstigen verantwortlichen Tätigkeit in der Landwirtschaft oder in einem verwandten Beruf vorzubereiten, ihre beruflichen Kombinations- und Veränderungsmöglichkeiten zu verbessern und weitere Berufsorientierung zu vermitteln sowie für die Interessenvertretung des gesamten ländlichen Raumes auszubilden,
- den Schüler/innen die Grundlage für den Übertritt in eine dreijährige Sonderform einer höheren landwirtschaftlichen Lehranstalt (mit Reifeprüfung) zu vermitteln,
- die Schüler/innen zu demokratisch gesinnten, heimatverbundenen, sittlich und religiös gefestigten und sozial denkenden Staatsbürger/innen heranzubilden,
- die Allgemeinbildung der Schüler/innen zu erweitern und zu vertiefen.

Die Schülerin oder der Schüler

- kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden.
- sichert durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für nachkommende Generationen.
- verfolgt neue Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene, bildet sich entsprechend weiter und gestaltet Veränderungen mit.
- agiert entsprechend den Bedürfnissen der unterschiedlichen Generationen und schafft die Grundlage für eine gesundheitsbewusste Lebensführung.
- vertritt und kommuniziert persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht.
- pflegt bäuerliches Kulturgut im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation.

Bildungsziel in der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

Die Schülerin oder der Schüler

- führt selbständig einen Betrieb oder Haushalt nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten.
- plant Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum eigenverantwortlich und führt sie aus.
- verfügt über Basiskompetenzen in der Landwirtschaft und im Gartenbau.
- erzeugt, be- und verarbeitet agrarische Produkte unter ökologischen und unternehmerischen Gesichtspunkten.
- vermarktet die eigenen Produkte.
- bereitet Speisen und Menüs zu, erstellt Speisepläne zielgruppenorientiert und gesundheitsbezogen.
- präsentiert und serviert Speisen und Getränke unter Berücksichtigung entsprechender Standards.
- plant, gestaltet und richtet Wohn- und Funktionsräume ein, führt Pflegemaßnahmen in Betrieb und Haushalt fachgerecht und ressourcenschonend durch.

Allgemein didaktische Grundsätze:

- Anknüpfung an die Vorkenntnisse und Vorerfahrungen
- Förderung durch Differenzierung und Individualisierung:
 - Aufgabe der Schule ist es, die Schüler/innen zur bestmöglichen Entfaltung ihrer individuellen Leistungspotentiale zu führen.
 - Bewusstmachen der Stärken und Schwächen im persönlichen Begabungsprofil
- Stärken von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung:
 - Die selbsttätige und selbstständige Form des Lernens fördern und auch projektartige und offene Lernformen anbieten
 - Vermittlung von Lerntechniken ist bedeutend für den selbstständigen lebenslangen Bildungserwerb.
 - Einsatz von Medien aller Art, durch Lehrausgänge, Exkursionen
- Herstellung von Bezügen zur Praxis
 - Einbeziehen von außerschulischen Lernorten, Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts mit Schulveranstaltungen, neue Technologien stärker einbauen.
- Aktivierung der Schüler: Fähigkeiten entwickeln um entsprechende Handlungen durchzuführen, passende Aufgabenstellungen, es reicht nicht nur Wissen und Können zu reproduzieren sondern Wissen vielseitig anzuwenden.

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Landwirtschaft

- Wahl passender Sozialformen des Unterrichts: Der Einsatz passender Sozialformen des Unterrichts abgestimmt auf die angestrebten Lernziele, die Eigenart des Stoffes und auf das Vorverständnis der Schüler/innen
- Motivierung der Schüler: Motivierung durch fachbezogene Aspekte, Zweckmäßigkeit, Engagement des Lehrkörpers, einen passenden Unterrichtsstil,...
- Sicherung des Unterrichtsertrages: Zeit für das Üben einplanen, insbesondere für den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten.
- Querverbindungen: Anregungen für Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen und für fächerübergreifenden Unterricht.

Schulautonomer Unterricht

Die Lehrplanautonomie, d.h. die Behandlung von im Lehrplan nicht erwähntem Lehrstoff, kommt in den sogenannten Schulautonomen Unterricht zum Ausdruck. Die in der Stundentafel ausgewiesenen Stunden für den fachtheoretischen Unterricht sind jeweils für ein Schuljahr von der Landesregierung aufgrund eines Antrages der Direktion der Schule einem oder mehreren

Unterrichtsgegenständen zuzuteilen. Dieser Antrag hat die Bildungs- und Lehraufgabe und den Lehrstoff in Form der Lehrstoffverteilung zu enthalten. Er hat einem Beschluss des Schulgemeinschaftsausschusses zu entsprechen und ist zusammen mit einer Stellungnahme der Landwirtschaftskammer für Vorarlberg bis spätestens Ende Mai für das kommende Schuljahr der Bildungsdirektion vorzulegen.

Studentafel

Studentafel Landwirtschaftliche Fachschule Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft				
Pflichtgegenstände	Wochenstunden Jahrgänge			Summe
	1.	2.	3.	Gesamt
1. Religion	1	1	1	3
2. Allgemeinbildender Unterricht				
Angewandte Informatik	2	2	-	4
Angewandte Mathematik	2	1	1	4
Bewegung und Sport	1	1	1	3
Deutsch und Kommunikation	3	2	2	7
Englisch	2	2	2	6
Musische Bildung	1	1	1	3
Persönlichkeitsbildung	1	1	1	3
Politische Bildung und Recht	1	1	2	4
3. Fachtheoretischer Unterricht				
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	-	2	2	4
Garten- und Gemüsebau*	2	-	-	2
Gesundheit und Soziales *	1	3	2	6
Koch- und Ernährungslehre*	2	2	2	6
Landwirtschaft*	2	1		3
Marketing	-	2	2	4
Ökologie und Umweltschutz	1	1	2	4
Produktveredelung*	-	2	2	4
Schulautonomer Unterricht	-		2	2
Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement*	2	2	2	6
Wäsche- und Bekleidungskunde*	1	-	-	1
4. Praktischer Unterricht	13	11	11	35
Gesamtstunden pro Woche	38	38	38	114
5. Freigegegenstände				
Angewandte Informatik	1	1	1	
Bienenkunde	1	-	-	
Fremdsprache	1	1	1	
Gesang	1	1	1	
Instrumentalmusik	2	2	2	
Kochen		-	4	
Pferdewirtschaft	1	2	-	
Traktorführerscheinschule		2	-	
Werken mit versch. Werkstoffen	2	2	2	
6. Unverbindliche Übungen				
Bewegung und Sport	2	2	2	
Musische Bildung	1	1	1	
Schulspiel und Tanz	2	2	2	
Theater	2	2	2	
Präsentationstechnik	-	1	-	
7. Pflichtpraktikum in Wochen	-	13	-	

*auch als praktischer Unterricht geführt

1. Religion

Der Lehrplan für den Religionsunterricht wird hinsichtlich der Bildungs- und Lehraufgabe sowie des Lehrstoffes und seiner Aufteilung auf die einzelnen Schulstufen von der betreffenden Kirche oder Religionsgemeinschaft erlassen. Er wird gesondert bekanntgemacht.

2. Allgemeinbildender Unterricht

2.1. Angewandte Informatik

Angewandte Informatik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AI		Die Schülerin/Der Schüler kann...						
AI 1.	Informatiksysteme Hardware	Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären.	an vorhandenen Hardwarekomponenten „first level support“ durchführen. ein PC-System für die Online Teamarbeit konfigurieren.	eine PC-Konfiguration bewerten und Anschaffungsentscheidungen treffen.	✓	✓		
AI 1.1.		Netzwerktypen und Netzwerkkomponenten benennen.		im Netzwerk auftretende Probleme erkennen, benennen und qualifizierte Supportmeldungen formulieren.		✓		
AI 2.	Informatiksysteme Systemsoftware	Vor- und Nachteile marktüblicher Betriebssysteme erläutern.	ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten.	Einfache Fehler in der Betriebssystemkonfiguration erkennen, analysieren und beheben.	✓	✓		
AI 2.1.		Standard - Dateiformate aufzählen.	Daten verwalten.		✓			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

AI 2.2.		unterschiedliche Hilfsquellen zu Betriebssystemen und den installierten Standardanwendungen nutzen.	Programme und Apps installieren und deinstallieren.		✓	✓		
AI 2.3.			Update- und wichtige Sicherheitseinstellungen vornehmen.			✓		
AI 3.	Informatiksysteme Automatisierung	Einsatzmöglichkeiten von Automatisierungstechnologien in der Landwirtschaft benennen.	einfache Algorithmen verstehen und erstellen.			✓		
AI 3.1.			einfache Automatisierungen von Aktoren (Licht, Relais, Lüftung, Bewässerung) konfigurieren.			✓		
AI 4.	Publikation und Kommunikation Textverarbeitung und Druckpublikation		Daten eingeben, bearbeiten, formatieren.		✓			
AI 4.1.			Druckpublikationen erstellen und bearbeiten.		✓			
			umfangreiche Dokumente erstellen und bearbeiten;		✓			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

AI 5.	Publikation und Kommunikation Medientechnik und Präsentation	Die Richtlinien der Präsentationstechnik erläutern.	Bildschirmpräsentationen erstellen.			✓		
AI 5.1.			eine Bildschirmpräsentation nach den Richtlinien der Präsentationstechnik vortragen.			✓		
AI 5.2.		Bildformate erklären.	Bilder erzeugen, bearbeiten, in verschiedenen Formaten speichern und bedarfsspezifisch auswählen.	Bilder für verschiedene Ausgabemedien optimieren.		✓		
AI 5.3.		Bilder aus dem Internet im gesetzlichen Rahmen verwenden.				✓		
AI 5.4.		Kriterien für die Gebrauchstauglichkeit eines Webauftrittes nennen.	Im Web publizieren.			✓		
AI 6.	Publikation und Kommunikation Online Grundlagen und Zusammenarbeit	die Struktur einer Webseiten-URL erklären.	das Internet nutzen.	Informationen und Inhalte recherchieren und bewerten.	✓	✓		
AI 6.1			mittels E-Mail kommunizieren.		✓			
AI 6.2.			Termine und Aufgaben verwalten.			✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

AI 6.3.			Grundlagen der Online-Zusammenarbeit verstehen und Dienste nutzen.	Vor- und Nachteile von Cloudcomputing gegenüberstellen.	✓	✓		
AI 7.	Tabellenkalkulation		Daten in einer Tabellenkalkulation eingeben und bearbeiten.		✓			
AI 7.1.			Formatierungen durchführen.		✓			
AI 7.2.			Kalkulationen drucken.		✓			
AI 7.3.			Berechnungen durchführen.		✓	✓		
AI 7.4.			Diagramme erstellen.		✓	✓		
AI 7.5.			Daten der Tabellenkalkulation mit anderen Anwendungen austauschen.			✓		
AI 7.6.			Tabellenkalkulationen für die Anwendereingabe optimieren.			✓		
AI 8.	Datenbanken	Einsatzgebiete von Datenbanken aufzählen.	Tabellen erstellen, ändern und löschen.	fachspezifische Aufgabenstellungen in Datenbanken abbilden.		✓		
AI 8.1.		Grundbegriffe von relationalen Datenbanken erklären können.	Abfragen erstellen, ändern und löschen.			✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

AI 8.2.			Formulare erstellen, ändern und löschen.			✓		
AI 8.3.			Berichte erstellen, ändern und löschen.			✓		
AI 9.	Informations-technologie, Mensch und Gesellschaft IT - Sicherheit	die Grundlagen der Datenschutzverordnung für personenbezogene Daten wiedergeben.	Daten sichern.	den Wert von Daten und Informationen reflektieren.		✓		
AI 9.1.		Methoden und Maßnahmen zur Datensicherheit beschreiben.	Daten vor Zugriffen schützen.			✓		
AI 10.	Informations-technologie, Mensch und Gesellschaft Ergonomie	ergonomische Grundsätze für den PC Arbeitsplatz zusammenfassen, überprüfen und umsetzen.			✓			
AI 11.	Informations-technologie, Mensch und Gesellschaft IT und Natur			zu IT-Themen kritisch Stellung nehmen (Digitalisierung, Entsorgung, Energieaufwand, Überwachung)		✓		
AI 11.1.				Gefahren und Eigenverantwortung im Umgang mit sozialen Medien reflektieren.		✓		

2.2. Angewandte Mathematik

Mathematik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
	Mathematik	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
AM 1.	Zahlen und Grundrechnungsarten	...den Aufbau des Zahlensystems erfassen			✓			
AM 1.1.			...sinnvoll runden, Überschlagsrechnungen durchführen und Ergebnisse abschätzen		✓			
AM 1.2.			...Vielfache und Teile von Einheiten mit Zehnerpotenzen darstellen		✓			
AM 1.3.			...Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Dezimalzahlen und Bruchzahlen durchführen		✓			
AM 2.	Direktes und indirektes Verhältnis		...Verhältnisse bestimmen und Zusammenhänge erklären		✓			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

AM 2.1.			...Verhältnisgleichungen (Proportionen) und Schlussrechnungen anschreiben und lösen		✓			
AM 2.2.				...Ergebnisse von Verhältnissen, Proportionen und Schlussrechnungen interpretieren	✓			
AM 3.	Prozent- und Promillerechnung	...Zahlenangaben in Prozent und Promille verstehen			✓			
AM 3.1.			...Zahlenangaben in Prozent und Promille anwenden und kommunizieren		✓			
AM 3.2.			...Mischungsrechnungen anschreiben und lösen		✓			
AM 3.3.				...Ergebnisse von Prozent-, Promille- und Mischungsrechnungen interpretieren	✓			
AM 3.4.		...Fachbegriffe wie Rabatt, Skonto, Netto, Brutto, USt. erklären			✓			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

AM 4.	Zins und Zinseszins		...einfache Zinsrechnungen lösen		✓			
AM 4.1.				...Ergebnisse von Zinsrechnungen interpretieren	✓			
AM 4.2.			...Zinseszins-rechnungen ausführen			✓		
AM 4.3.				...Ergebnisse von Zinseszins-rechnungen interpretieren		✓		
AM 4.4.		...Fachbegriffe wie KEST., Inflation, Kredit, Hypothek, Leasing erklären				✓		
AM 5.	Geometrie	...Maßeinheiten zuordnen und umrechnen			✓			
AM 5.1.			...lineare Gleichungen durch Äquivalenzumformung auflösen und Formeln nach vorgegebenen Größen umformen		✓			
AM 5.2.			...Flächen und Körper skizzieren und maßstabs-getreu zeichnen		✓			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

AM 5.3.			...Flächen- und Körperberechnungen durchführen		✓		
AM 5.4.			...den pythagoräischen Lehrsatz anwenden		✓		
AM 6.	Statistik		...grundlegende statistische Kenngrößen erklären und berechnen			✓	
AM 6.1.				...grafische Darstellungen erstellen, auswerten und interpretieren		✓	Computer
AM 7.	Fachrechnen		...Sachverhalte strukturieren, Lösungswege festlegen und geeignete Rechenoperationen anwenden			✓	✓ Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände
AM 7.1.			...fehlende Informationen erkennen und selbstständig beschaffen			✓	✓ Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände
AM 7.2.				...Ergebnisse überprüfen, formulieren, begründen und interpretieren		✓	✓ Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände

2.3. *Bewegung und Sport*

Bewegung und Sport								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BESP	Bewegung & Sport	Die Schülerin / Der Schüler kann...						
BESP 1.	Grundlagen							
BESP 1.1.	Grundlagen		... die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesundheit erkennen und erfahren		✓	✓	✓	
BESP 1.2.	Grundlagen		... Bewegung gestalten und darstellen		✓	✓	✓	
BESP 1.3.	Grundlagen		... über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben		✓	✓	✓	
BESP 1.4.	Grundlagen				✓	✓	✓	

				...Gesundheitsbewusstsein entwickeln				
BESP 1.5.	Grundlagen		... Kräftigungs- und Dehnungsübungen zur gezielten Prävention von Haltungsfehlern korrekt durchführen	... Ursachen und Auswirkungen einer ungesunden Körperhaltung erkennen und dieser bewusst entgegenwirken	✓	✓	✓	
BESP 1.6.	Grundlagen			... die Übungsverbindung eines Partners/Partnerin beobachten und bewerten	✓	✓	✓	
BESP 2.	Motorik			... motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln	✓	✓	✓	
BESP 3.	Teamwork		... gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen	... Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst	✓	✓	✓	

				und für andere erfahren und reflektieren				
BESP 4.	Wahrnehmungsfähigkeit		... Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern sowie eigene Stärken erkennen		✓	✓	✓	
BESP 5.	Ausdauer		... über eine längere Distanz (Richtwert 20 min) gleichmäßig laufen		✓	✓	✓	
BESP 5.1	Ausdauer		... Startmöglichkeiten vorzeigen		✓	✓	✓	
BESP 6.	Springen		... eine technisch korrekte Sprungtechnik vorzeigen		✓	✓	✓	
BESP 7.	Werfen/Stoßen				✓	✓	✓	

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

			... eine technisch korrekte Wurf- und Stoßtechnik vorzeigen				
BESP 8.	Sportspiele						
BESP 8.1.	Sportspiele	... die Regeln erklären	... die spezifischen Formen des Zuspiels und der Ballannahme im Spiel anwenden		✓	✓	✓
BESP 8.2.	Sportspiele		... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Ball fortbewegen		✓	✓	✓
BESP 8.3.	Sportspiele		... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen	... Sportspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓
BESP 9.	Rückschlagspiele						

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

BESP 9.1.	Rückschlagspiele	... die Regeln erklären	... zwei Formen des Service im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 9.2.	Rückschlagspiele		... Annahmetechniken bzw. Abwehr-und Angriffsschläge im Spiel anwenden	... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	
BESP 10.	Gymnastik, Tanz & Bewegungskünste		... vorgegebene Gymnastik und Tanzbewegungen passend zu Rhythmen ausführen		✓	✓	✓	Erweiterung im Freifach Showdance
BESP 11.	Roll- und Gleitsportarten		... sich auf dem jeweiligen Gerät technisch korrekt und sicher bewegen	... eigene Ideen für die Gestaltung der Sportart einbringen und um-setzen			✓	Bildungstage
BESP 12.	Schwimmen		... schwimmen		✓	✓	✓	

2.4. Deutsch und Kommunikation

Deutsch und Kommunikation								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
D	Deutsch und Kommunikation	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
D 1.	Kompetenzbereich Hören und Sprechen	Wesen und Bedeutung der Kommunikation definieren	Kommunikationsinhalt erschließen und bewerten	Redeabsichten und Kerninformationen, Sender, Nachricht, Empfänger, Code erkennen, Inhalts- und Beziehungsaspekt ableiten	✓	✓	✓	Information, Manipulation, Appell...
D 1.1.			Nonverbale Kommunikation erschließen	Para- und nonverbale Äußerungen ableiten		✓		Mimik, Gestik, Körpersprache
D 1.2.				Nonverbale Zeichen auswerten		✓		
D 1.3.			Kommunikative Gestaltungsmittel erschließen und bewerten	Sprach- und Stilebenen darstellen			✓	Rhetorische Figuren, Sprachliche Register, Standardsprache, Dialekte
D 1.4.			Gesprächsformen darstellen und auswerten	Fach-, Informations-, Bewerbungs-, Beratungs-, Alltagsgespräche entwickeln	✓	✓	✓	Rollenspiel, Sketch
D 1.5.			In monologischer Sprache ausdrücken	Auf Statement, Präsentation, Referat, Meinungsrede, Redeauftritt übertragen	✓	✓	✓	Fachvokabular, graf. Aufbereitung, Medieneinsatz, Einsatz v. Stimme, Mimik, Gestik, Körpersprache

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

D 2.	Kompetenzbereich Lesen	Lesen und Interpretieren	Sinnerfassend Texte auswerten	Punktuelles und kursorisches Lesen, Schlüsselwörter, Kernaussagen... ableiten	✓	✓	✓	Einsatz unterschiedlicher Medien, Literatur aus dem Lernumfeld
D 2.1.			Lautes Lesen praktizieren	Leseprinzipien auf Adressen- und Personenbezug, Aussprache, Intonation übertragen	✓	✓	✓	s.o.
D 2.2.		Texte formal und inhaltlich erschließen	Informationen finden, Relevantes von Irrelevantem unterscheiden	Sich beziehen auf Kernaussagen, Textarten, Textsortenwissen	✓	✓	✓	Einsatz literarischer Texte verschiedener Epochen
D 2.3.			Sich auf Gestaltung und Form beziehen	Stilmittel analysieren			✓	Einordnung in literarische Gattungen
D 2.4.								
D 3.	Kompetenzbereich Schreiben							
D 3.1.	Sprachbewusstsein	Wortarten u. Wortbildungsmuster benennen und sich darin ausdrücken	Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung sprachlich umsetzen	Funktionen im literarischen und im Sachtext ableiten	✓	✓	✓	Literarische Texte und Texte aus dem Lernumfeld bearbeiten
D 3.2.		Satz- und Text-grammatik benennen und sich darin ausdrücken	Satzarten, Satzstrukturen, Kongruenz, Aktiv, Passiv, Konjunktiv ... sprachlich umsetzen	Möglichkeiten sprachlicher Verknüpfung, Sprachnormen, Text-Zusammenhänge ableiten	✓	✓	✓	s.o.
D 3.3.		Recht-Schreibung und Zeichen-setzung benennen und sich darin ausdrücken	Vokale u. Konsonanten sprachlich richtig anwenden	Auf Dehnung, Schärfung, S-Schreibung, das-dass-Schreibung..., ableiten	✓	✓	✓	s.o.
D 3.4.			Groß- und Klein-Schreibung sprachlich richtig anwenden	Auf Nominalisierungen, Feste Fügungen, Zeitangaben, Ausrufe... ableiten	✓	✓		s.o.

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

D 3.5.			Getrennt- und Zusammen-Schreibung, Schreibung von analogen Wörtern richtig anwenden	Auf Fachwortschatz ableiten	✓	✓		Einsatz Texte aus dem Bereich Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, sozialen Bereich
D 3.6.			Zeichensetzung umsetzen	Regeln und Bedeutung für das Textverständnis, auswerten	✓	✓	✓	Literarische Texte und Texte aus dem Lernumfeld
D 4.	Schreibhandlungen	Sich erzählerisch (Erlebnis- Erzählung) ausdrücken	Die Erzählung, Erzähl-perspektiven, Erzählhaltungen anwenden und modifizieren	Prinzipien der Aufbautheorie, auf Erzählhaltungen und Perspektiven und übertragen, redigieren	✓			Einsatz v. Texten aus den Bereichen Märchen, Sage, Legende, Fabel
D 4.1.		Texte Zusammenfassen	Zusammenfassung, Nacherzählung, Inhaltsangabe aufsatzmäßig ausführen	Prinzipien auf Aufbautheorie, Textplanung, Beachtung der Operatoren, Verfassen, übertragen. Pflichtteil Portfolio entwickeln, redigieren	✓	✓		Bearbeitung fiktiver und nicht fiktiver Texte
D 4.2.		Sich in Beschreibungen und Berichten ausdrücken	Beschreibung v. Gegenständen, Bildern u. Vorgängen, Personen-Beschreibung, Unfallbericht, Zeitungsbericht fertigen	Prinzipien der genauen Beobachtung und Objektivität, in Wiedergabe, Textplanung, Verfassung übertragen, redigieren	✓	✓		Exkurs zu Reportage, Kommentar, Glosse
D 4.3.		Kreativ schreiben und sich in assoziativen Gedichten ausdrücken	Persönliche Briefe, zu Musik u. Bildern schreiben, Tagebucheinträge, Paralleltexte,	Anlassbezogen darstellen, Kreativität auf Kürteil/ Portfolio, Cover Letter,	✓	✓	✓	Freude am Schreiben wecken, Schreibhemmungen abbauen

			Elfchen, Haiku, Tanga...fertigen	Selbsteinschätzungs- und Reflexionsbogen ...übertragen, redigieren				
D 4.4.		Sich im Öffentlichen Schreiben ausdrücken	Der Geschäftsbrief, das Protokoll fertigen	Prinzip des Theorieaufbaus auf Zielgruppenwissen und Geschäftsbezug/ Anlass übertragen, redigieren	✓			Beispiel aus privaten und dem Lernumfeld und aus Wirtschaft
D 4.5.			Bewerbungs-, Motivations-schreiben, fertigen Lebenslauf, online-Bewerbung fertigen	Prinzipien auf, Erstellen einer Bewerbungsmappe übertragen, redigieren		✓		Europasslebenslauf, Rollenspiele, Bewerbungssketch planen, schreiben
D 4.6.		Texte analysieren	Sachtextanalyse erstellen Werbeanalyse erstellen	Prinzipien des Theorieaufbaus, der, formalen, sprachlichen, inhaltlichen Analyse sowie der sprachlichen Elemente übertragen, redigieren Prinzipien des Theorieaufbaus, der formalen und inhaltlich Analyse, und der Auswertung der sprachlichen Gestaltungsmittel übertragen, redigieren			✓	Sachtexte aus dem Lernumfeld, journalistische Textformen Werbung als Form der Marktkommunikation, Werbeabsicht und Werbewirkung, Sprache der Werbung

		Sich in meinungs- bildenden Textsorten ausdrücken	Lineare, dialektische und Texterörterung erstellen	Prinzipien der Aufbautheorie, der Auslegung der Operatoren, des Textinhalts übertragen, redigieren			✓	Texterörterung m. sozialkritischen Begleittexten
D 4.7.			Meinungsrede fertigen	Prinzip der Aufbautheorie (linear oder antithetisch), übertragen, redigieren			✓	Zielgruppe und Sprech Anlass beachten, Vorbereitung zu Redewettbewerb Landjugend und Landesjugendrede- wettbewerb
D 4.8.		Sich im Wissenschaft-lichen Schreiben ausdrücken	Literatur-Portfolio erstellen	Prinzipien der Aufbau- theorie, der Unterteilung in Pflicht- und Kürteil, der Fachsprache, Zitation und des Quellenverzeich- nisses übertragen			✓	Literarische Einordnung, Umgang mit Medien, Bibliotheken, Archiven, Cover Letter, Eigen- und Fremdeinschätzung, Wissenschaftliche Arbeitstechniken,

2.5. Englisch

Englisch								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
E	Englisch	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
E 1.	Hören	... Hauptaussagen verstehen, wenn in deutlicher Standardsprache über vertraute Themen gesprochen wird			✓	✓	✓	

E 1.1			... gesprochenen Anweisungen Folge leisten				
E 1.2.			... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen				
E 1.3.			... umfassendere Anweisungen, Fragen, Auskünfte in Alltags-, Ausbildungs- und Berufssituationen sowie auf Reisen verstehen (z.B. detaillierten Wegbeschreibungen folgen)				
E 1.4.		... Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen					
E 1.5		... in groben Zügen kurze und unkomplizierte Vorträge, Filme, Präsentationen, Erzählungen und Berichte verstehen					
E 2.	Lesen	... unkomplizierten Texten über Themen, die mit den eigenen Interessen in Zusammenhang stehen, wichtige Informationen entnehmen			✓	✓	✓
E 2.1.		... in Texten aus dem privaten und beruflichen Alltag wie Briefen, E-Mails, Informationsbroschüren, Anzeigen und kurzen					

		offiziellen Dokumenten wichtige Informationen auffinden und verstehen					
E 2.2.		... in unkomplizierten Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen die wesentlichen Punkte erfassen					
E 2.3.		... bei der Behandlung eines Themas Meinungen und Begründungen erfassen					
E 2.4.		... klar formulierte unkomplizierte Anleitungen (z.B. Gebrauchsanweisungen), Warnungen und Vorschriften verstehen					
E 2.5.				... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen			
E 3.	Gesprächsteilnahme	...an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen und Informationen austauschen.			✓	✓	✓
E 3.1.				... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren			
E 3.2.			... den wesentlichen Punkten einer Diskussion folgen und die eigene Meinung deutlich machen				

E 3.3.			... in Diskussionen Sachinformationen austauschen, Anweisungen entgegennehmen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren			
E 3.4.				... in berufsbezogenen Situationen Gespräche aus Sicht der Kundinnen und Kunden sowie aus der Sicht der Dienstleisterinnen und Dienstleister zu führen		
E 3.5.			... einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben, sowie detaillierte Informationen einholen			
E 3.6.			... Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen			
E 3.7.			... in Vorstellungsgesprächen zur eigenen Person, dem privaten und beruflichen Umfeld Auskunft geben			
E 4.	Zusammenhängendes Sprechen	... Erfahrungen und Ereignisse zusammenhängend beschreiben und darstellen		✓	✓	✓
E 4.1.			... eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen			

E 4.2.		... Sachverhalte aus dem persönlichen und beruflichen Alltag, Abläufe vertrauter Situationen und berufsbezogene Prozesse einfach, aber strukturiert beschreiben				
E 4.3.		... über wichtige Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses berichten				
E 4.4.		... die Handlungen von Gehörtem, Gesehenem, Gelesenem wiedergeben				
E 4.5.		... kurze Sachtexte wiedergeben				
E 4.6.		... einfache grafische Darstellungen beschreiben				
E 5.	Schreiben	... einfache, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen			✓	✓
E 5.1.		... schriftliche Informationen geben und erfragen				
E 5.2.			... vorgefertigte Formulare ausfüllen			
E 5.3.			... Sachinformationen in einen kurzen Text einbauen			
E 5.4.			... einfache Mitteilungen entgegennehmen und verfassen			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

E 5.5.			... einfache Firmen- oder Produktpräsentationen für ein Unternehmen verfassen				
E 5.6.			... Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen sowie die jeweils spezifischen Textmerkmale einsetzen				
E 5.7.			... Texte themen-, adressaten- und medienadäquat gestalten				
E 6.	Fachkompetenz	... Englisch in einfachen, berufsspezifischen Situationen verwenden			✓	✓	✓
E 6.1.			... Aufgaben aus dem eigenen Spezialgebiet "Landwirtschaft" inhaltlich und sprachlich lösen				
E 6.2.			... das Fachwissen aus anderen Bereichen zur Bewältigung neuer Aufgaben anwenden				
E 6.3.			... Produkte und Sachverhalte mit einfachen sprachlichen Mitteln beschreiben und präsentieren				
E 6.4.				... Vorgänge und Abläufe beobachten und bewerten			
E 6.5				... Zusammenhänge und Querverbindungen herstellen			

2.6. *Musische Bildung*

Musische Bildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MB	Musische Bildung	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
MB 1.	Singen, musizieren	...musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	...ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	
MB 1.1.		...aktiv Zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden				
MB 1.2.		...die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	...eigene Liederwünsche umsetzen	...seine eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.3.		...kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	...Stimmbildung und Atemtechnik praktizieren	... die eigene Stimme bei jeglicher Art von Vorträgen/Präsentationen bewusst einsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.4.		...verschiedene Entspannungsmethoden zum Aufwärmen erläutern	... Entspannungs- und Aufwärmübungen praktizieren	...eigene Entspannungsmethoden entwickeln	✓	✓	✓	
MB 1.5.		...sich in der Gruppe ein- und unterordnen	...Verschiedene Stimmlagen (Sopran, Alt, ..) umsetzen	...ev. eigene Stimmen dazu aufbauen	✓	✓	✓	

PB	Persönlichkeitsbildung	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
PB 1.	Kompetenz-bereich Lernen lernen	<p>Arbeitsgestaltung systematisch anwenden</p> <p>sich über eigenverantwortliches Arbeiten und Teambildung definieren</p> <p>Gedächtnis und Intelligenz erläutern</p> <p>Umgang mit Prüfungsangst einordnen</p>	<p>Arbeitsumfeld modifizieren, Lerntypen und kreative Lerntechniken, Sicherungstechniken durchführen</p> <p>Kooperation im Team praktizieren</p> <p>Sich auf Hemisphären und „Gedächtnisabteilungen“, semantisches, episodisches und prozedurales Gedächtnis, „Whole-Brain-Modell“ beziehen, Angst, Furcht, Ängstlichkeit, beeinflussen</p>	<p>Wohlfühlen am Arbeitsplatz ableiten, Arbeitsmaterialien, Ablagetechniken, auf eigenen Lerntyp übertragen,</p> <p>Phasen der Gruppenbildung unterteilen,</p> <p>Checkliste für gute Teamarbeit ableiten, Sich auf Funktion der linken und rechten Gehirnhälfte, limbischen u. cerebralen Bereich, Ultrakurzzeit-, Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, Speicherung v. allgemeinen Fakten, Informationen, Fertigkeiten ... Entspannungs- und Atemtechniken, Stärkung des Selbstbewusstseins, Gedächtnistraining beziehen</p>	✓		✓	
PB 2.	Kompetenz-bereich Sinne	Sinne und Wahrnehmung beschreiben	Wahrnehmungstypen, Physiologie des Geruchs, Sehsinn, Tastsinn, Hörvermögen darstellen	<p>Wortbedeutung: Sinn und Sinnlichkeit, gustatorische, haptische, visuelle Wahrnehmung, biochemische Kommunikation,</p>	✓		✓	Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Gebärdensprache, Braille-Schrift

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

				Persönliches Nähe- und Distanzbedürfnis ableiten				
PB 3.	Kompetenzbereich Emotionen	Philosophischer Begriff „Emotion“ erklären	Gefühle, Grund-Stimmungen darstellen	Sozial gerichtete Gefühle zur Umwelt und eigenen Person entwickeln			✓	
PB 3.1.		Emotionstheorien definieren	Basisemotionen, 10 elementare Gefühle, Emotionspalette reflektieren	Grundemotionen, Emotionen und Kulturen, Selbstmotivation, Emotionen und Kommunikation, Emotionale Intelligenz, einteilen			✓	Gebote und Verbote, soziales Bewusstsein, Beziehungsmanagement
PB 3.2.		Sozialpsychologische Grundlagen veranschaulichen	Formen menschlichen Zusammenlebens darstellen, „Meine“ Basis in der Gesellschaft modifizieren	Das Wesen des Menschen aus Familie, Clique, Gruppe, Schule, Arbeitsumgebung, Partnerschaft, Ehe, Regeln und Normen, Etikette, Sitte, Brauch, Rollenverhalten...ableiten, Über „meine“ Wurzeln und „meine“ Ich-Umgebungen, Bedeutung der Familie - persönlich und gesellschaftlich -, „meine“ Gruppe, Gruppendynamik, Gewalt in der Gruppe, „Leader-Typen“ ... reflektieren	✓			Rituale und Moralkodex, UN Kinderrechtskonvention, E.Kant, Kategorischer Imperativ
PB 3.3.			Entschärfung v.Mobbing-Situationen praktizieren	Definition ableiten, Täter- und Opferprofil entwickeln, Mobbinghandlungen, Folgen, Handlungsmöglichkeiten, Rolle von Vorbildern, Idolen ...darstellen	✓		✓	WS Jugend-Prävention/ Polizei

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

PB 3.4.		Soziale Kompetenz illustrieren	Begriffe „sozial“, „kompetent“ darstellen, Selbstwahrnehmung und Reflexion nutzen	Gesprächsführung, Soziale Diagnose-Fähigkeit, Umgang mit Gefühlen, Teamfähigkeit, Organisationskompetenz entwickeln	✓		✓	Schlüssel-Qualifikationen, Medien-Kompetenz, „Soft Skills“
PB 4.	Kompetenzbereich Persönlichkeitsentwicklung	Person und Charakter einordnen	Persönlichkeits-Typen, Persönlichkeits-Zirkel erstellen, Hauptdimensionen der Persönlichkeit auswerten	Charakterbildung ableiten, Persönlichkeitstests, Erziehungs-Methoden, Identitätsbildung, beim Erwachsenwerden, Stärken-Schwächenprofil entwickeln	✓			Kulturkreis, Geschlechterrollen, Klischees, Pubertät
PB 4.1.			Handlungsbereiche, Übernahme v. Eigenverantwortung, einordnen	Formen der Selbstreflexion und Selbstverwirklichung ableiten			✓	„Johari-Fenster“ Werteorientiertes Handeln
PB 5.	Kompetenzbereich Lebensmotive	Nicht biologische Bedürfnisse und Triebe, Begriff „Motivation“ definieren	Bedürfnis-Ebenen und die Suche nach „Profilen“ auswerten, Grund- und Lebenswerte darstellen	Nach Maslow- Bedürfnis- Pyramide - stark und schwach ausgeprägte Lebens- motive diagnostizieren	.	.	✓.	„Windmacher“- Motivationsspiel Reisstest

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

PB 6.	Kompetenzbereich Begegnung und Kommunikation	Kommunikation und Interaktion interpretieren	Kommunikationsinhalt, Kommunikationsarten auswerten Aggressionsverhalten beeinflussen	Prinzipien auf Botschaften, Inhalte und Interpretationen übertragen, „Mein persönliches Kommunikationsverhalten und was ich damit erreiche“ diagnostizieren, allgemeine Regeln für die Kommunikation aufstellen	✓		✓	Modell v. Schulz u. Thun Th. Gordon, Gewaltfreie Konfliktlösung
PB 7.	Kompetenzbereich Gesundheit	Gesunde Ernährung definieren	Ernährungsverhalten auswerten		✓			
PB 7.1.		Suchtverhalten definieren und einordnen	Suchtursachen, „Süchtig sein nach Erfahrungen“, Suchttypen, Arten und Wirkung von Drogen darstellen	Soziale Faktoren und genetische Programmierung, Schädigung des Körpers durch Rauchen u. Alkohol, Wege in und aus der Abhängigkeit, unterteilen	✓		✓	Jugendschutzgesetz, Suchtberatungsstellen, Erfahrungsberichte
PB 7.2.		Hygiene definieren	Historische und kulturelle Hygienevorstellungen, Hygienearten, persönliche Hygiene darstellen	Prinzipien auf Haar-, Körper-, Mundhygiene, Pflege der Intimzonen, Hygiene bei Mädchen u. Burschen, Gefahren der übertriebenen Hygiene übertragen	✓			
PB 8.	Kompetenzbereich „Gutes Verhalten in bestimmten Situationen“	Business Behavior und gepflegten Auftritt veranschaulichen	Gesellschaftliche Rangfolgen, 5-Etikette-Erfolgsbausteine ... praktizieren	Grundregel beim Grüßen, Begrüßen und Vorstellen, Tischetikette, Business wear, Tischordnungen,				Krawattenbinden, Tischgespräche, Knigge aktuell

				Fachvokabular zur Bewerbung ...ableiten				
PB 8.1.		Gutes Benehmen und gute Manieren erläutern	Sich auf Verhaltens-regeln im Alltag beziehen	Höfliches Auftreten, passende Kleidung, ordentliche Sprache, gute Manieren, Umgang mit anderen Kulturen...ableiten				Rollenspiele zu „Benimm-Zwick- Mühlen“ im Alltag

2.8. Politische Bildung und Recht

Politische Bildung und Recht								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PBR		Die Schülerin/Der Schüler kann...						
PBR 1.	Rechtsordnung	...den Gesetzwertungsprozess beschreiben und den Einfluss von Politik und Gesellschaft erkennen	...seine Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gesetze aufzeigen.die Auswirkungen von Wahlen für die Landwirtschaft einschätzen.		✓		
PBR 2.	Gerichtsbarkeit	...die Zuständigkeit der Gerichte und der dort agierenden Personen erklären.	...Lösungsmodelle für etwaige Rechtsprobleme aufzeigen.	...die Erfolgswahrscheinlichkeit eines Gerichtsverfahrens analysieren.		✓		
PBR 3.	Verwaltung	...Aufbau und Zuständigkeit der Verwaltung beschreiben. ...die Merkmale eines Bescheides benennen.	...Verwaltungsanträge stellen.	...Erfolgswahrscheinlichkeit von Verwaltungsanträgen ableiten.		✓		

PBR 4.	Personen und Familienrecht	...Grundzüge des Familienrechtes für die persönliche Lebensplanung beschreiben.	... Unterhaltsleistungen berechnen.	...persönliche Auswirkungen von Ehe, Partnerschaft und Kindern beurteilen.		✓	
PBR 5.	Erbrecht	...rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern.	...Erbanteil und Übernahmepreis berechnen.	... die Folgen des Erbrechtsrechts auf den landwirtschaftlichen Betrieb und die persönlichen Umstände beurteilen.		✓	
PBR 6.	Vertragsrecht	...Verträge auf ihre wesentlichen Inhalte überprüfen.	...Verträge erstellen.	...die rechtlichen Folgen von Verträgen bewerten		✓	
PBR 7.	Nachbarrecht und Dienstbarkeiten	...mögliche Konflikte an der Grenze zum Nachbarn und die rechtlichen Konsequenzen benennen. ... Dienstbarkeiten aufzählen und erläutern.	... nachbarrechtliche Streitigkeiten lösen.	...Prinzipien auf seine Handlungsweise übertragen.		✓	
PBR 8.	Grundverkehrs- und Raumplanungsgesetz, Pachtrecht	...den Ablauf und die möglichen Kosten bei Grundkauf, Pacht und Umwidmung angeben	...einen Grundverkehrsantrag stellen.	...Auswirkungen von Pacht, Kauf und Umwidmung beurteilen.		✓	
PBR 9.	Arbeits- und Sozialrecht	...wichtige arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen darstellen.	... Sozialversicherungsbeiträge berechnen. ...Dienstverträge erstellen.	...arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Folgen für einen landwirtschaftlichen Betrieb beurteilen			✓
PBR 10.	Tierhaltungsgesetzbenennen, welche Regelungen für landwirtschaftliche Nutztiere in der	... die Tierhalteverordnung als Grundlage für eine Stallplanung umsetzen.	...die Auswirkungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb analysieren.			✓

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		Tierhalteverordnung enthalten sind.						
PBR 11.	Land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen	..mögliche land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen nennen und erläutern.	...Förderungen für einen Beispielsbetrieb berechnen.	...Auswirkungen der Förderungen für die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe ableiten.			✓	
PBR 12.	Nebentätigkeiten, Steuern, Abgrenzung Gewerbe	...steuerliche, sozialversicherungs- rechtliche Unterschiede zwischen Urproduktion, bäuerlicher Nebentätigkeit und Gewerbe beschreiben.	...steuerliche und sozialversicherungs- rechtliche Folgen von Nebentätigkeiten und Gewerbe berechnen.	...Vor- und Nachteile diagnostizieren.			✓	
PBR 13.	Gesellschaft und Medien				✓			
PBR 13.1.	Vorurteile, Minderheiten und Randgruppen	Vorurteile und Diskriminierungen in Gemeinschaften erkennen	Vorurteile und Diskriminierungen hinterfragen und auf die eigene Person beziehen Aktuelle politische Ereignisse einordnen	Vorurteile und Diskriminierungen reflektieren und persönliche Strategien zur Vermeidung von diesen entwickeln	✓			
PBR 13.2.	Zuwanderungs- und Migrationspolitik in Österreich, Europa und weltweit	Herkunfts- und Zielgebiete internationaler Migration nennen, Gründe für Migration nennen	Herausforderungen und Auswirkungen von Migration beschreiben Aktuelle politische Ereignisse einordnen	(Kritisch) Stellung zur europäischen Migrationspolitik nehmen	✓			
PBR 13.3.	Printmedien, Elektronische Medien, Rolle der Medien in der Demokratie, Fake News	Unterschiedliche Arten von Massenmedien nennen	Das Medienverhalten Jugendlicher analysieren, aktuelle mediale Darstellungen analysieren und kritisch hinterfragen	Den Einfluss von Massenmedien auf die Gesellschaft beurteilen	✓			

				das Zusammenspiel von Politik und Medien bewerten die Rolle der Medien in Meinungsbildungsprozessen beurteilen und die Bedeutung von Meinungs- und Pressefreiheit begründen				
PBR 14.	Staats- und Regierungsformen				✓	✓		
PBR 14.1.	Monarchie, Republik, Diktatur, Demokratie	Verschiedene Modelle von Staats- und Regierungsformen identifizieren	Erkennen, dass in der Realität Mischformen existieren und diese verschiedenen Staaten zuordnen		✓			
PBR 15.	Politische Struktur Österreich							
PBR 15.1.	Demokratie und ihre Einrichtungen Gesetzgebung Verwaltung	Möglichkeiten der Teilnahme an demokratischen Entscheidungsprozessen aufzeigen Legislative, Exekutive und Judikative unterscheiden die Organisation der Landesverwaltung nachvollziehen die Gesetzgebung auf Landesebene nachvollziehen	Aktuelle politische Ereignisse einordnen		✓			

PBR 15.2.		<p>die Gesetzgebung auf Bundesebene nachvollziehen</p> <p>die Aufgaben und Kompetenzen des Bundespräsidenten / der Bundespräsidentin wiedergeben</p> <p>die Formen der Bundesregierung und deren Zustandekommen beschreiben</p>	Aktuelle politische Ereignisse einordnen			✓		
PBR 15.3.	Politische Parteien	Ziele und Aufgaben politischer Parteien beschreiben	Aktuelle politische Ereignisse einordnen	Politische Positionen bewerten, sich ein Urteil bilden und eigene Meinungen und Haltungen formulieren, die Wahlprogramme von Parteien analysieren und vergleichen, politische Werbung analysieren		✓		
PBR 15.4.	Grund- und Menschenrechte	<p>Die Entwicklung der Grund- und Menschenrechte beschreiben, Menschenrechtsverletzungen aufzeigen</p> <p>verschiedene Menschenrechtsorganisationen und deren Aktionen anführen</p>		Ursachen von Menschenrechtsverletzungen kritisch hinterfragen		✓		

PBR 15.5.	Staat und Staatsbürgerschaft	Die wichtigsten Grundsätze des Staatsbürgerschaftsgesetz es nennen				✓	
PBR 16.	Österreich Geschichte						✓
PBR 16.1.	<p>Von der Monarchie zur Republik Der Weg in den Austrofaschismus Österreich unter dem Hakenkreuz Von der Befreiung zum Staatsvertrag Die Zweite Republik Der Weg zur EU</p>	<p>Die schwierigen Startbedingungen der 1. Republik erläutern, den Aufstieg der NSDAP von den Anfängen bis hin zum „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich darlegen</p> <p>die Entwicklungen in Österreich in der Innen- und Außenpolitik der 2. Republik darlegen die grundlegenden Inhalte des Staatsvertrages sowie den Passus der immerwährenden Neutralität erklären</p> <p>in Grundzügen die wesentlichen Entwicklungen der Österreichischen Innen- und Außenpolitik seit 1955 wiedergeben</p>	Den Zusammenhang zwischen der schlechten wirtschaftlichen Lage und der politischen Radikalisierung erklären	Die Ursachen und Beweggründe für die Zerstörung der Demokratie in Österreich erörtern			✓

PBR 17.	Europa und darüber hinaus							✓
PBR 17.1.	Entstehungsgeschichte der EU	<p>Die friedensstiftende Funktion der EU im Nachkriegseuropa darstellen</p> <p>die Anfänge und Symbole eines gemeinsamen Europa beschreiben</p> <p>die wesentlichen Schritte der europäischen Einigungsbewegung wiedergeben</p>					✓	
PBR 17.2.	Die politischen Institutionen der EU		<p>Die Organe der EU und deren Aufgabenbereiche erklären</p> <p>Aktuelle politische Ereignisse einordnen</p>	<p>Grundlegende Auswirkungen und Zusammenhänge im Hinblick auf Österreich als Teil der Europäischen Union darstellen</p> <p>Mögliche zukünftige Entwicklungen der EU erörtern</p>			✓	
PBR 18.	Politik und Landwirtschaft							✓
PBR 18.1.	Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)	Die geschichtliche Entwicklung der GAP wiedergeben	Ursprüngliche Ziele und rezente Herausforderungen der GAP beschreiben, wichtige	<p>Auswirkungen und Folgen der Agrarpolitik reflektieren</p> <p>politische Entscheidungen zur Landwirtschaft sowie deren</p>			✓	

			Instrumente der GAP erläutern Aktuelle politische Ereignisse einordnen	Auswirkungen auf den eigenen Berufsfall analysieren und darstellen				
PBR 18.2.	Landwirtschaftliche Interessensvertretungen	entsprechende Vertretungseinrichtungen der Landwirtschaft nennen und deren Aufgaben erklären					✓	

3. Fachtheoretischer Unterricht

3.1 Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BWRW	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
BWRW 1.	Das landwirtschaftliche Unternehmen	die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft erläutern				✓		
BWRW 1.1.				Zahlen, Daten und Fakten zur Landwirtschaft interpretieren und Rückschlüsse aufzeigen		✓	✓	
BWRW 1.2.		die Bedeutung eines Unternehmenskonzeptes erklären und den Weg zu				✓		

		einem Betriebskonzept beschreiben						
BWRW 2.	Produktionsfaktoren		die Bedeutung des Produktionsfaktors Boden darstellen			✓	✓	
BWRW 2.1			die Bedeutung des Produktionsfaktors Arbeit darstellen			✓		
BWRW 3.	Steuern und Abgaben			Die verschiedenen betriebsrelevanten Steuern und Abgaben gegenüberstellen		✓		
BWRW 4.	Betrieb und Behörden	die Bedeutung diverser Betriebsdokumente erläutern und die dafür zuständigen Ämter und Behörden nennen				✓		
BWRW 5.	Versicherungen	wesentliche Versicherungen erklären				✓		
BWRW 6.	Belegwesen		eine Rechnung ausstellen und Originalbelege für die Verbuchung vorbereiten			✓		
BWRW 7.	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung führen und den Erfolg ermitteln			✓		Anhand eines Beispielbetriebes
BWRW 8.	Doppelte Buchführung		die Grundlagen und Voraussetzungen der Doppelten Buchführung anwenden			✓		Anhand von Betriebsbeispiele
BWRW 8.1.			anfallende Geschäftsfälle anhand von Belegen verbuchen			✓		
BWRW 8.2.			Abschlussarbeiten durchführen			✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

BWRW 8.3.				Buchführungsergebnisse interpretieren und vergleichen		✓	
BWRW 9.	Überbetriebliche Zusammenarbeit			Formen der überbetrieblichen Zusammenarbeit gegenüberstellen			✓
BWRW 10.	Leistungs-Kosten-Rechnung	Fachbegriffe der Kosten-Leistungsrechnung erläutern					✓
BWRW 10.1.				Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen			✓
BWRW 10.2.			mit gegebenen Daten Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen				✓
BWRW 10.3.				auf Basis der Kostenrechnung unternehmerische Entscheidungen begründen			✓
BWRW 11.	Finanzierung und Investition		wichtige Begriffe erklären können				✓
BWRW 12.	Arten der Unternehmensfinanzierung		Arten der Unternehmensfinanzierung aufzählen und erklären können				✓
BWRW 12.1.				Kreditangebote beurteilen und vergleichen			✓
BWRW 13.	Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen			die Kosten und die Leistungen einer Investition ermitteln und daraus die Wirtschaftlichkeit sowie die Finanzierbarkeit berechnen			✓

3.2. Garten- und Gemüsebau

Garten- und Gemüsebau								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
GGB		Die Schülerin/Der Schüler kann...						
GGB 1.	Bedeutung des Gartens	... die Bedeutung des Gartens erläutern.			✓			
GGB 2.	Boden	... die unterschiedlichen Bodenarten beschreiben.	... Bodenentnahme für eine Bodenprobe durchführen. ... eine Fingerprobe durchführen und analysieren.	... Ergebnisse einer Bodenprobe auswerten und Verbesserungsvorschläge darstellen.	✓		✓	u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau
GGB 3.	Aufbau der Pflanzen	...Aufbau, die Lebensvorgänge sowie Lebensdauer der Pflanzen beschreiben.			✓			u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau
GGB 4.	Saatgut	... die Bedeutung des Saatgutes erklären und Saatgutformen erklären.			✓			Keimproben, F1-Saatgut, Samenfestes Saatgut
GGB 5.	Vermehrung	... Möglichkeiten der Fortpflanzung beschreiben, die Arten der Vermehrung erklären.		... Pflanzen vermehren und Versuche durchführen.	✓			
GGB 6.	Gemüse und Würz- & Heilkräuter	... die Anbaumöglichkeiten,		...Pflanzen aus dem Gartenbau nach ökologischen und	✓	✓	✓	

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		Ansprüche, Pflege, Ernte und Verwertungsmöglichkeiten von Pflanzen beschreiben. ... Gemüse für den Anbau erkennen und benennen.		ökonomischen Gesichtspunkten kultivieren. ... Pflanzen bestimmen.				
GGB 7.	Pflanzenschutz	... die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge im Gartenbau benennen und beschreiben. .. verschiedene Möglichkeiten des Pflanzenschutzes auflisten und beschreiben.		... Schadbilder erkennen und deren Hintergründe ableiten. ...Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen.	✓	✓	✓	u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau
GGB 8.	Pflanzenernährung und Düngung	... die Pflanzennährstoffe mit deren Wirkung beschreiben. ... verschiedene Düngearten im Gartenbau beschreiben.	... einen Düngepplan für unterschiedliche Kulturen erstellen.		✓	✓		u.a. auch im Lehrplan Tierzucht und Pflanzenbau
GGB 9.	Arbeitsgeräte		... Geräte und Hilfsmittel bedarfsgerecht einsetzen.		✓			
GGB 10.	Sicherheit & Unfallschutz		...kann Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden.		✓			
GGB 11.	Zimmerpflanzen			... Pflanzen im für die Gestaltung des		✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

				Wohnumfeldes auswählen bzw. erkennen sowie pflegen.				
GGB 12.	Anbauplan (Mischkultur, Fruchtfolge)	... die Begriffe (z.B. Fruchtfolge, Mischkultur, Monokultur, Gründüngung..) der Anbauplanung beschreiben.	... Anbaupläne unter Berücksichtigung ökologischer, regionaler und klimatischer Gesichtspunkte erstellen.		✓	✓	✓	
GGB 13.	Jungpflanzenanzucht		... Jungpflanzen ziehen.		✓	✓	✓	
GGB 14.	Bodenvorbereitung, Pflanzung, Kulturpflege, Ernte		... eine kulturspezifische Bodenbearbeitung, Saatbeetvorbereitung und Aussaat vornehmen. ... Pflanzen gerecht säen, pflanzen, pflegen sowie ernten.		✓	✓		
GGB 15.	Floristik			... für Feste und Feiern im Jahresablauf die florale Gestaltung und Dekoration saison-und anlassbezogen auswählen und anfertigen	✓	✓	✓	
GGB 16.	Kompostierung	... die Begriffe und der Verlauf der Kompostierung beschreiben.	... Garten im Herbst abräumen sowie Material aus dem Garten kompostieren.		✓	✓		
GGB 17.	Gestaltung		Gartenbereiche unter Berücksichtigung der Bodenansprüche sowie der Ansprüche des Nutzers gestalten.		✓	✓		

GGB 18.	Blumen		... Balkonblumen pflanzen	... Blumen bestimmen.	✓	✓		
---------	--------	--	---------------------------	-----------------------	---	---	--	--

3.3. *Gesundheit und Soziales*

Gesundheit und Soziales								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
GHS	Gesundheit und Soziales	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
GHS 1.	Salutogenese	Den Begriff „Salutogenese“ erklären				✓		
GHS 2.	Die menschliche Zelle	Den Aufbau u. die Funktion einer Zelle erklären				✓		
GHS 3.	Organsysteme	alle Organsysteme auflisten				✓		Bewegungs-, Herz-Kreislauf-, Atem-, Nerven-, Haut-, Verdauungs-, Hormon-, Urogenital-, Immunsystem
GHS 3.1.		Die einzelnen Organe benennen				✓		
GHS 3.2.		Die Anatomie u. Physiologie der Organsysteme erläutern				✓		
GHS 3.3.		Die Krankheiten der Organsysteme auflisten				✓		
GHS 3.4.			Die Organsysteme grafisch darstellen			✓		
GHS 4.	Vorstellung Pflege- u- Sozialberufe	Die verschiedenen Berufe im Pflege- u. Sozialsystem vergleichen u. beschreiben					✓	Vorstellung der Ausbildung durch Vertreter der KPS Schule u. SOB Schule

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		die Ausbildung zu diesen Berufen einordnen					✓	
GHS 4.1.		Feststellen, ob sie Interesse für einen Pflegeberuf hat				✓	✓	
GHS 5.	Der gesunde alte Mensch	Beschreiben, was gesundes altern bedeutet					✓	
GHS 5.1.		Veränderungen im Alter beschreiben					✓	
GHS 6.	Unfälle vermeiden	Beschreiben, wo die Unfallgefahr im Alter herrscht u. wie sie verhindert werden kann					✓	
GHS 6.1.			Eine Checkliste erstellen zur Unfallverhütung				✓	
GHS 7.	Wohnformen im Alter	Die verschiedenen Wohnformen im Alter benennen					✓	
GHS 8.	Schlaganfall	Den Schlaganfall erklären (Ursache, Symptome,...)					✓	
GHS 9.	Demenz	Die verschiedenen Formen erklären					✓	
GHS 9.1.		Die Einteilung benennen					✓	
GHS 9.2.		Die Symptome auflisten					✓	
GHS 9.3.		Die großen Herausforderungen für Angehörige einordnen					✓	
GHS 9.4.		Die Prophylaxen angeben					✓	Bewegung, Sozialkontakte, Gedächtnistraining, gesunder Lebensstil
GHS 10.	Unterstützung in der Pflege	Über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten berichten					✓	
GHS 10.1.		benennen, wo es solche Hilfe gibt					✓	

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

GHS 11.	Der palliative Patient	Beschreiben, woran man erkennt, wann ein Patient palliativ ist					✓	
GHS 11.1.		Beschreiben, welche Palliativmaßnahmen gemacht werden					✓	
GHS 11.2.		Erklären, was passiert im Körper, wenn ein Mensch stirbt					✓	
GHS 12.	Trauer	Darstellen, wie man einem trauernden Menschen beistehen kann						
GHS 13.	Säuglingspflege	Alle Bereiche der Säuglingspflege beschreiben				✓		
GHS 13.1.			Die wichtigsten Tätigkeiten der Säuglingspflege durchführen			✓		Tragen, heben, wickeln, baden, ...
GHS 14.	Patientenbeobachtung	Alles was zu einer guten Patientenbeobachtung gehört angeben						
GHS 14.1.			Die wichtigsten Parameter messen			✓		Aussehen, Blutdruck, Puls, Temperatur,...
GHS 15.	Körperpflege	Genau definieren, was zu einer guten Körperpflege gehört				✓		
GHS 15.1.			Die verschiedenen Formen der Körperpflege durchführen			✓		Patient waschen,...

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

GHS 16.	Mobilisierung, Lagerung	Definieren, was bei der Mobilisierung wichtig ist				✓	✓	
GHS 16.1			Die Mobilisierung einer anderen Person durchführen			✓	✓	Aktiv, passiv
GHS 17.	Hilfe beim Essen	Benennen, worauf es bei der Eingabe von Essen ankommt				✓		
GHS 17.1.			Hilfestellung beim Essen ausführen			✓		
GHS 18.	ATL	Beschreiben, was die ATLS sind					✓	
GHS 18.1.			Einen Pflegeplan nach den ATLS erstellen				✓	
GHS 19.	Umgang mit alten Menschen	Erläutern, wie der richtige Umgang mit alten Menschen ist					✓	Kommunikation
GHS 20.	Besuch im Pflegeheim	Begründen, was im Umgang mit alten Menschen wichtig ist					✓	
GHS 20.1.			Kommunikation u. Beschäftigung mit alten Menschen im Pflegeheim praktizieren				✓	
GHS 20.2.				Den Besuch im Pflegeheim reflektieren				
GHS 21.	Wickel							

GHS 21.1.		die Wirkung von Wickel begründen					✓	
GHS 21.2.			Die verschiedenen Wickel erstellen				✓	
GHS 22.	Wunden versorgen	Die verschiedenen Wunden beschreiben					✓	Akute wunde, chron. Wunde
GHS 22.1.			Einen passenden Verband erstellen				✓	Materialkunde

3.4. Koch- und Ernährungslehre

Koch- und Ernährungslehre								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
ERKO	Koch- und Ernährungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
ERKO 1.	Ernährung und Gesundheit	...die Aufgaben und Anforderungen der (gesunden) Nahrung erklären		...das Ernährungsverhalten und Ernährungsentwicklung analysieren	✓			
ERKO 2.	Lebensmittelkunde	...verschiedene Produkte und Produktgruppen ernährungsphysiologisch charakterisieren	...Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten		✓			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

ERKO 3.	Grundlagen der Küchenführung	...die Grundsätze des Küchenmanagements erläutern	...die Grundsätze des Küchenmanagements umsetzen		✓			u.a.: Unfallschutz, Hygiene
ERKO 4.	Lebensmittelqualität			...den Zustand und Verarbeitungsart von Lebensmitteln bewerten	✓	✓		
ERKO 5.	Lebensmittelinhaltsstoffe	...das Wissen über die Nähr-, Nahrungsbegleit-, Wirk- und Zusatzstoffe und deren ernährungsphysiologische Bedeutung wiedergeben und nachvollziehen	...die Eigenschaften der Lebensmittel und deren Inhaltsstoffe bei ihrer küchentechnischen Anwendung berücksichtigen	...den Energie- und Nährstoffbedarf für verschiedene Personengruppen berechnen		✓		
ERKO 6.	Stoffwechsel	...den Stoffwechsel der Hauptnährstoffe nachvollziehen und beschreiben		...den Zusammenhang zwischen den chemischen Grundlagen der Nährstoffe und des Stoffwechsels herstellen		✓		
ERKO 7.	Kost- und Ernährungsformen	...wichtige Kost- und Ernährungsformen beschreiben	...kulinarische und zeitgemäße Trends bei der Speisenzubereitung berücksichtigen	...wichtige Kost- und Ernährungsformen nach den Grundsätzen der vollwertigen Ernährung bewerten		✓	✓	
ERKO 8.	Arbeitsorganisation und Eventmanagement			...anhand der betrieblichen, ökonomischen und personellen Ressourcen ergonomische Arbeitsabläufe und Veranstaltungen planen, organisieren und gestalten		✓	✓	

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

ERKO 9.	Wirtschaftliches Küchenmanagement	...die Voraussetzungen für wirtschaftliches und zielgruppenangepasstes Küchenmanagement definieren	... die Voraussetzungen für wirtschaftliches und zielgruppenangepasstes Küchenmanagement umsetzen	... die Prinzipien für wirtschaftliches und zielgruppenangepasstes Küchenmanagement übertragen		✓	✓	
ERKO 10.	Ernährung und Krankheit	...ernährungsbedingte Stoffwechselerkrankungen und Essstörungen beschreiben		...diesbezügliche (Rück-)Schlüsse auf die Ernährung ziehen			✓	
ERKO 11.	Nachhaltigkeit	...Regionalität und Saisonalität definieren	...regionale und saisonale Spezialitäten bei der Speisenzubereitung berücksichtigen sowie Reste verwerten und hofeigene Produkte verarbeiten	...das Kaufverhalten von verschiedenen Personengruppen analysieren und bewerten	✓	✓	✓	
ERKO 12.	Küchentechnologie	... Küchengeräte/-utensilien erkennen	...mit Küchengeräten/-utensilien fachgerecht arbeiten		✓	✓	✓	
ERKO 13.	Lebensmittelverarbeitung	...die Grundsätze der Lebensmittelverarbeitung durch Beispiele erläutern	...Speisen nähr- und wirkstoffschonend zubereiten, fachgerecht anrichten und präsentieren	...Rezepturen adaptieren	✓	✓	✓	

3.5. Landwirtschaft

Landwirtschaft					
Struktur	Inhaltsdimension		Handlungsdimensionen	Jahrgang	Zusatzinfo

		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
LW		Die Schülerin/Der Schüler kann...						
LW 1.	Klimakunde	<p>... die verschiedenen Klimafaktoren auflisten und erklären.</p> <p>... die verschiedenen Klimazonen charakterisieren.</p>			✓			
LW 2.	Bodenkunde	<p>... die Funktionen des Bodens erläutern.</p> <p>... unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben.</p> <p>... die unterschiedlichen Bodenarten beschreiben und charakterisieren.</p> <p>...die Problematik der Flächeninanspruchnahme erläutern und Maßnahmen zum Schutz des Bodens treffen.</p>	<p>... eine Bodenentnahme für eine Bodenprobe durchführen.</p> <p>... eine Fingerprobe durchführen und analysieren.</p>	<p>... Ergebnisse einer Bodenprobe auswerten und Verbesserungsvorschläge darstellen.</p>	✓		✓	Auch im Lehrplan Garten- und Gemüsebau thematisiert.

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

LW 3.	Pflanzenaufbau und Lebensvorgänge	<p>...den Aufbau der Pflanze darstellen und erklären.</p> <p>... wichtige Lebensvorgänge der Pflanze (Photosynthese, Atmung,...) beschreiben.</p>			✓			Auch im Lehrplan Garten- und Gemüsebau thematisiert.
LW 4.	Pflanzenernährung und Düngung	<p>... die Pflanzennährstoffe mit deren Wirkung beschreiben.</p> <p>... verschiedene Düngerarten charakterisieren.</p>	<p>... einen Düngeplan für unterschiedliche Kulturen erstellen.</p>		✓	✓		Auch im Lehrplan Garten- und Gemüsebau thematisiert.
LW 5.	Pflanzenschutz	<p>... die wichtigsten Schädlinge im Pflanzenbau benennen und beschreiben.</p> <p>... verschiedene Möglichkeiten des Pflanzenschutzes auflisten und beschreiben.</p>		<p>... Schadbilder diagnostizieren und deren Hintergründe daraus ableiten.</p>		✓	✓	Auch im Lehrplan Garten- und Gemüsebau thematisiert.
LW 6.	Grünlandwirtschaft	<p>... Grünlandbestände hinsichtlich ihrer Nutzung definieren.</p> <p>... die wichtigsten Grünlandpflanzen charakterisieren.</p>	<p>... die wichtigsten Grünlandpflanzen voneinander unterscheiden.</p>	<p>... Grünlandbestände aufgrund ihrer Pflanzen beurteilen.</p>		✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		<p>... Maßnahmen beschreiben, welche die Grünlandbestände verbessern.</p> <p>...das aus dem Grünland stammendes Erntegut konservieren und lagern.</p>					
LW 7.	Ackerwirtschaft	<p>... die Begriffe der Fruchtfolge definieren.</p>	<p>... eine geeignete Fruchtfolgeplanung erstellen.</p>		✓		
LW 8.	Getreidebau	<p>... die verschiedenen Getreidearten auflisten und beschreiben.</p> <p>... die Entwicklungsstadien von Getreide beschreiben.</p>			✓		
LW 9.	Hackfruchtbau	<p>... die Entwicklungsstadien von Kartoffeln beschreiben.</p> <p>... die wichtigsten Arbeitsschritte im Kartoffelanbau beschreiben.</p>			✓		
LW 10.	Biologischer Landbau	<p>... die Grundsätze der biologischen Landwirtschaft beschreiben.</p>			✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

LW 11.	Alpwirtschaft	... die Entwicklung und Bedeutung der Alpwirtschaft beschreiben.				✓		
LW 12.	Bedeutung Nutztierhaltung	... über die Domestikation und Entwicklung der Nutztierhaltung berichten.				✓		
LW 13.	Tierkörperbau und Lebensvorgänge	... den Aufbau eines tierischen Skelettes erklären. ... wichtige Lebensvorgänge der der Nutztiere (Verdauung, Fortpflanzung,...) beschreiben	... die wichtigsten Knochen bzw. Körperteile eines Rindes benennen.			✓		
LW 14.	Rinderhaltung	... die wichtigsten Rinderrassen voneinander unterscheiden und miteinander vergleichen. ... eine artgerechte Haltung und Fütterung der Tiere beschreiben und begründen. ... die Milchbildung und Milchgewinnung beschreiben.	... die tägliche Stallarbeit (Fütterung, Entmistung,...) durchführen. ... den Melkvorgang in der Praxis durchführen.			✓		
LW 15.	Schaf- und Ziegenhaltung	... die wichtigsten Schaf- und Ziegenrassen voneinander				✓		

		<p>unterscheiden und miteinander vergleichen.</p> <p>... eine artgerechte Haltung und Fütterung der Tiere beschreiben und begründen.</p>						
LW 16.	Schweinhaltung	<p>... die wichtigsten Schweinerassen voneinander unterscheiden und miteinander vergleichen.</p> <p>... eine artgerechte Haltung und Fütterung der Tiere beschreiben und begründen.</p>				✓		
LW 17.	Geflügelhaltung	<p>... die wichtigsten Geflügelrassen voneinander unterscheiden und miteinander vergleichen.</p> <p>... eine artgerechte Haltung und Fütterung der Tiere beschreiben und begründen.</p>				✓		
LW 18.	Alternativen in der Landwirtschaft	<p>... neue Wege in der Landwirtschaft finden und begründen.</p>				✓		

3.6. Marketing

Marketing								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
MRK 1.	Wirtschaftskunde	Die Schülerin / Der Schüler kann...						
MRK 1.1.	Volkswirtschaftliche Grundlagen	... den Begriff „Wirtschaften“ erklären				✓		
	Volkswirtschaftliche Grundlagen	... die wichtigsten Lehrmeinungen charakterisieren und zeitlich einordnen				✓		
	Volkswirtschaftliche Grundlagen	...den Wirtschaftskreislauf erklären				✓		
	Volkswirtschaftliche Grundlagen	... die Begriffe Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen sowie deren Unterschied erläutern können	... das nominelle und reale Bruttoinlandsprodukt berechnen			✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

MRK 1.2.	Wirtschaftssysteme & Wirtschaftsordnungen	... die theoretischen und praktischen Modelle von Wirtschaftssystemen angeben				✓		
		... die Merkmale einer freien Marktwirtschaft erklären				✓		
		... das System der Planwirtschaft charakterisieren				✓		
MRK 1.3.	Markt & Preis	... die Faktoren des Marktgeschehens beschreiben	... den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage grafisch darstellen und erklären			✓		
		... die Marktformen benennen und erklären können						
		... den Agrarmarkt in Österreich und Vorarlberg beschreiben						
MRK 2.	Geschäftsabschluss	Die Schülerin / Der Schüler kann...						
MRK 2.1.	Kaufarten, Kaufvertrag	... den Begriff „Vertrag“ definieren				✓		AB

		... die Kaufarten und Kaufverträge beschreiben		... die Kaufarten und Kaufverträge gegenüberstellen		✓		AB
--	--	--	--	---	--	---	--	----

3.7. Ökologie und Umweltschutz

Ökologie und Umweltschutz								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
ÖUS	Ökologie und Umweltschutz	Vermittlung ökologischer Grundlagen mit dem Ziel der nachhaltigen und ökologischen Produktion von Nahrungsmitteln und Rohstoffen zum Schutz der Arten und der Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen.						
ÖUS 1.	ökologische Grundbegriffe	Der Schüler/die Schülerin kann die wesentlichen ökologischen Grundbegriffe definieren und Zusammenhänge (grafisch) darstellen		?			
ÖUS 2.	biotische und abiotische Umweltfaktoren	Der Schüler/die Schülerin kann die Umweltfaktoren auflisten und deren Bedeutung erläutern		Der Schüler/die Schülerin kann die Umweltfaktoren beurteilen und Optimierungen vorschlagen	?			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

ÖUS 3.	Ökosystem	Der Schüler/die Schülerin kann den Begriff Ökosystem beschreiben und die verschiedenen Ökosysteme unterscheiden.	Der Schüler/die Schülerin kann die Ökosysteme Grünland und Acker/Gemüse präsentieren. Oder irgendeine Untergruppe der aufgezählten.		?			In der FH können es je nach Klassendynamik auch andere Ökosysteme sein
ÖUS 4.	Stoffkreisläufe	Der Schüler/die Schülerin kann Stoffkreisläufe erläutern, deren Bedeutung erklären und miteinander vergleichen	Der Schüler/die Schülerin kann Stoffkreisläufe übersichtlich (grafisch) darstellen	Der Schüler/die Schülerin kann die Auswirkungen gestörter Stoffkreisläufe abschätzen und Verbesserungen vorschlagen	?			Vorschlag: Wasser-, Stickstoff-, Phosphor-, Kohlenstoffkreislauf und diese zu aktuellen Themen verknüpfen z.B. Wasserkreislauf und Stauseeprojekt im Silvretta Skigebiet
ÖUS 5.	One Health – Konzept	Der Schüler/die Schülerin kann das Konzept beschreiben.	Der Schüler/die Schülerin kann zwischen dem Konzept und des menschlichen Handelns einen Zusammenhang feststellen			?		
ÖUS 6.	Temperaturentwicklung	Der Schüler/die Schülerin kann in groben Zügen über die	Der Schüler/die Schülerin kann die Temperaturentwicklung	... die damit zusammenhängenden Ereignissen zuordnen und die	?			

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		Temperaturentwicklung der letzten 10 000 Jahre berichten	anschaulich (grafisch) darstellen, ...	Folgen der aktuelle Temperaturentwicklung ableiten			
ÖUS 7.	Treibhauseffekt	Der Schüler/die Schülerin kann den natürlichen Treibhauseffekt vom anthropogenen unterscheiden	Der Schüler/die Schülerin kann den ökologischen Fußabdruck ermitteln	Der Schüler/die Schülerin kann das eigene (klimaschädliche) Verhalten hinterfragen	?		
ÖUS 8.	Biodiversität	Der Schüler/die Schülerin kann den Begriff der Biodiversität definieren und die Bedeutung der Biodiversität erklären	Der Schüler/die Schülerin kann Informationen zum Thema Biodiversität auswerten und präsentieren	Der Schüler/die Schülerin kann konventionelle landwirtschaftliche Nutzungen kritisch hinterfragen und Vorschläge zur Förderung der Biodiversität entwickeln	?		
ÖUS 9.	Neophyten/Neozoa	Der Schüler/die Schülerin kann regional bedeutsame Neophyte/Neozoa charakterisieren	Der Schüler/die Schülerin kann Unterlagen auswerten und die Ergebnisse präsentieren	Der Schüler/die Schülerin kann die Gefahren einzelner Neophyten/Neozoa beurteilen und Maßnahmen vorschlagen		?	
ÖUS 10.	Industrielle Landwirtschaft	Der Schüler/die Schülerin kann die Geschichte der Landwirtschaft und die Gründe für die Intensivierung/Industrialisierung der LW beschreiben	Der Schüler/die Schülerin kann ein Schwerpunkt aus diesem Thema präsentieren	Der Schüler/die Schülerin kann die Schwerpunkte hinterfragen		?	Vorschlag: Schwerpunktt Themen – Intensive/Extensive LW, Massentierhaltung, LW in Vorarlberg, ökologische LW, Umweltschäden durch LW

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

ÖUS 11.	Regionalität – beliebt oder beliebig?	Der Schüler/die Schülerin kann die Vielfältigkeit des Begriffs beschreiben und die Kontroverse zwischen Umweltschutz und Regionalität erklären	Der Schüler/die Schülerin kann ein Thema zu Regionalität präsentieren	Der Schüler/die Schülerin kann die Regionalität als Begriff hinterfragen und neue Perspektiven entwickeln		?		Vorschlag: Thema präsentieren – Ein eigenes Logo entwickeln und 9 wichtige Punkte aufzählen was für die jeweilige Gruppe als regional verstanden wird.
ÖUS 12.	Hunger in der Welt	Der Schüler/die Schülerin kann den Hunger in der Welt beschreiben	Der Schüler/die Schülerin kann einen alternativen Umgang mit Nahrung entwerfen	Der Schüler/die Schülerin kann den Hunger beurteilen und kritische Themen in Bezug zu Agrarpolitik und Wirtschaft hinterfragen		?		Vorschlag: Betrachtet die Zusammenhänge zwischen Nahrungsmittelproduktion und Wirtschaft/Agrarpolitik
ÖUS 13.	Konsum	Der Schüler/die Schülerin kann Themen zum übermäßigen Konsum auf unsere Erde beschreiben (siehe Vorschlag)	Der Schüler/die Schülerin kann einen alternativen Weg zum Konsumieren präsentieren	Der Schüler/die Schülerin kann das eigene Konsumverhalten hinterfragen		?		Vorschlag: Seltene Erden, geplante Obsoleszenz
ÖUS 14.	Rote Liste - Geschützte Tiere und Pflanzen	Der Schüler/die Schülerin kann die in Vorarlberg geschützten Pflanzen und Tiere benennen und über Regelungen berichten				?		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

ÖUS 15.	Landnutzung	Der Schüler/die Schülerin kann die Geschichte der Landnutzung beschreiben	Der Schüler/die Schülerin kann eine Erhebung durchführen und eine Beschreibung einer Region durchführen, wo es im Zuge der Landnutzung zu Veränderungen kam	Der Schüler/die Schülerin kann die Landnutzung beurteilen und Verbesserungsvorschläge geben		?		
ÖUS 16.	Europaschutzgebiete	Der Schüler/die Schülerin kann den Begriff Europaschutzgebiet definieren und einige Schutzgüter aufzählen	Der Schüler/die Schülerin kann ein Europaschutzgebiet präsentieren und dazu anschauliche Unterlagen erstellen			?		
ÖUS 17.	Ökologisch verträgliche Energieversorgung	Der Schüler/die Schülerin kann zwischen konventioneller Energie und erneuerbarer Energie unterscheiden	Der Schüler/die Schülerin kann ökologisch verträgliche Energieformen präsentieren			?		Vorschlag: Erneuerbare Energien (Energie aus Sonne, Wasser, Wind, Biomasse, Geothermie) vs. konventionelle (Erdöl, Erdgas, Fracking, Atomkraft)
ÖUS 18.	Abfallentsorgung	Der Schüler/die Schülerin kann übersichtlich darstellen wie die Abfallwirtschaft in		Der Schüler/die Schülerin kann seine eigenen Gewohnheiten hinterfragen		?		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		Österreich/Vorarlberg aussieht						
ÖUS 19.	Umweltrecht	Der Schüler/die Schülerin kann wichtigste Gesetzestexte interpretieren		Der Schüler/die Schülerin kann Fallbeispiele auswerten			?	
ÖUS 20.	Umweltverträglichkeitsprüfung	Der Schüler/die Schülerin kann den Begriff UVP definieren und einige Fallbeispiele erklären		Der Schüler/die Schülerin kann überprüfen in welchen Fällen eine UVP im Zuge von landwirtschaftlichen Planungen nötig ist			?	
ÖUS 21.	Umweltschutzbehörde- und Organisation	Der Schüler/die Schülerin kann die wichtigsten Behörden und Organisationen aufzählen	Der Schüler/die Schülerin kann von den Behörden und Organisationen deren Ergebnisse präsentieren (siehe Vorschlag)				?	Vorschlag: Z.B. Umweltbundesamt - Flächenverbrauch
ÖUS 22.	Landschaftselemente und Raumplanung	Der Schüler/die Schülerin kann Landschaftselemente auflisten und beschreiben	Der Schüler/die Schülerin kann eine Erhebung durchführen und eine Beschreibung inklusive Fotodokumentation und Quellenverzeichnis erstellen	Der Schüler/die Schülerin kann Landschaftselemente beurteilen, deren Funktionen gegenüberstellen und Maßnahmen vorschlagen			?	

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

ÖUS 23.	Landschaftselement Streuobstwiese	Der Schüler/die Schülerin kann die Bedeutung erklären	Der Schüler/die Schülerin kann Pflegemaßnahmen durchführen (Obstbau)				?	
ÖUS 24.	Landschaftselement Blühstreifen	Der Schüler/die Schülerin kann den vielfältigen Nutzen erläutern	Der Schüler/die Schülerin kann einen Blühstreifen / Bienenweide anlegen				?	
ÖUS 25.	Landschaftselement Hecke	Der Schüler/die Schülerin kann die Funktionen einer Hecke auflisten und beschreiben	Der Schüler/die Schülerin kann eine Landschaftshecke, unter Berücksichtigung von Boden- und Klimaverhältnissen, mit standortgerechten heimischen Pflanzen planen und entsprechende Pflegemaßnahmen vorschlagen			?	
ÖUS 26.	Landschaftselement Gewässerrandstreifen	Der Schüler/die Schülerin kann Aufbau, Bedeutung/Aufgaben und Pflege von Gewässerrandstreifen erklären	Der Schüler/die Schülerin kann den Aufbau (grafisch) darstellen	Der Schüler/die Schülerin kann über notwendige Pflegemaßnahmen, über geeignete Maschinen / Geräte entscheiden und die Nutzungseinschränkungen rechtfertigen			?	
ÖUS 27.							?	

	Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe	Der Schüler/die Schülerin kann Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe gegenüberstellen		Der Schüler/die Schülerin kann Informationen dazu auswerten und kritisch hinterfragen				
--	---	---	--	---	--	--	--	--

3.8. Produktveredelung

Produktveredelung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PV 1.	Produktveredelung Allgemein	Die Schülerin / Der Schüler kann...						
PV 1.1.	Bedeutung der Verarbeitung und Veredelung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen	... kann den Begriff Produktveredelung definieren				✓		AB
PV 1.2.	Bedeutung der Verarbeitung und Veredelung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen	... kann die unterschiedlichen Veredelungsstufen 1 -3 charakterisieren	... kann die unterschiedlichen Veredelungsstufen 1 -3 auswerten und darstellen		✓			AB
PV 1.3.	Produkte unter Anleitung kennzeichnen							
PV 2.	Direktvermarktung	Die Schülerin / Der Schüler kann...						

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

TWHM	Tourismuswirtschaft und Haushaltsmanagement	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
TWHM 1.	Tourismus in Österreich	die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus erläutern			✓			
TWHM 1.1.				Zahlen, Daten und Fakten zur Tourismuswirtschaft interpretieren	✓	✓	✓	
TWHM 1.2.		die Organisationsstruktur des österreichischen Tourismus darstellen			✓			Tourismusregionen
TWHM 1.3.			die Qualitätssicherungsinstrumente beschreiben und Schlussfolgerungen ableiten			✓		Hauben, Sterne
TWHM 2.	Trends im Tourismus		die verschiedenen Trends kritisch hinterfragen und Folgerungen für die Angebotsgestaltung ableiten			✓	✓	
TWHM 3.	Der Gast		die Verschiedene Gästegruppen und Gästetypen charakterisieren und Bedürfnisse und Erwartungen ableiten		✓			
TWHM 4.	Berufsbilder in der Gastronomie			die Aufgabenbereiche und Anforderungen verschiedener Ausbildungsmöglichkeiten in	✓	✓		Fremdpraktikum

				der Gastronomie gegenüberstellen				
TWHM 5.	Hygiene		Reinigungs- und Desinfektionspläne entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen erstellen		✓	✓	✓	HACCP, GHP
TWHM 6.	Unfallverhütung, Sicherheitsmaßnahmen	servicerelevante Maßnahmen zur Unfallverhütung begründen			✓	✓	✓	
TWHM 6.1.		Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen erläutern			✓			
TWHM 7.	Kultur bei Tisch		die Grundregeln einer gepflegten Ess- und Tischkultur umsetzen		✓			
TWHM 8.	Von der Reservierung bis zur Verabschiedung	die professionelle Betreuung der Gäste von der Reservierung bis zur Verabschiedung erläutern			✓			Kommunikation, Beschwerdemanagement
TWHM 9.	Verkauf	verkaufsfördernde Maßnahmen vergleichen			✓			
TWHM 10.	Das Service	Grundsätze des Servierens von Getränken und Speisen darstellen			✓	✓	✓	
TWHM 10.1.		unterschiedliche Serviersysteme nennen und die damit			✓	✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		verbundenen Positionen beschreiben						
TWHM 10.2.				Unterschiedliche Servierarten analysieren	✓	✓	✓	
TWHM 10.3.			ein Servicemeeting durchführen			✓	✓	Betriebsinternen Veranstaltungen
TWHM 10.4.		zu den unterschiedlichen Mahlzeiten des Tages eine fachgerechte Speisen- und Getränkeempfehlung begründen			✓	✓	✓	
TWHM 10.5.		verschiedene Spezialgedecke beschreiben				✓		Spargel
TWHM 10.6.		die verschiedenen Arbeiten am Tisch des Gastes erläutern				✓	✓	
TWHM 11.	Bonieren und Abrechnen	Bestellungen aufnehmen und weiterleiten				✓		
TWHM 11.1.			eine Gästerechnung ausstellen			✓		
TWHM 12.	Kartengestaltung und Kartenmanagement		Speisen-, Menü- und Getränkekarten zielgruppenorientiert anfertigen		✓	✓	✓	
TWHM 13.	Veranstaltungsmanagement	betriebliche und personelle Voraussetzungen für die Organisation und			✓	✓		Functionsheet

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		Durchführung von Veranstaltungen nennen						
TWHM 13.1.			eine Veranstaltung professionell planen			✓	✓	Anhand praktischer Beispiele
TWHM 14.	Getränk Kunde	die alkoholfreien Getränke hinsichtlich Herkunft, Herstellung und Wirkung beschreiben			✓			Trends
TWHM 14.1.		die alkoholhaltigen Getränke hinsichtlich Herkunft, Herstellung und Wirkung beschreiben				✓		Bier, Wein, Schaumwein
TWHM 14.2.		die Spirituosen hinsichtlich Herkunft, Herstellung und Wirkung beschreiben					✓	
TWHM 15.	Korrespondierende Getränke			fachlich korrekte Getränkeempfehlungen begründen	✓	✓	✓	
TWHM 16.	Fachbegriffe		die Fachsprache in der Gastronomie anwenden		✓	✓	✓	Service, Sensorik
TWHM 17.	Urlaub am Bauernhof	den Verein hinsichtlich der Organisationsstruktur und der Angebotsdifferenzierung erläutern				✓		Fallbeispiel
				Werbemaßnahmen situationsbezogen ableiten				

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

TWHM 18.	Nachhaltiger/integrativer Tourismus			nachhaltige touristische Angebote konzipieren			✓	
TWHM 19.	Kalkulationen		den Wareneinsatz und den Verkaufspreis von Speisen und Getränke kalkulieren				✓	
TWHM 20.	Mitarbeiterführung	Maßnahmen zur Personalentwicklung und Mitarbeiterführung nennen					✓	Motivation, Führungsstile
TWHM 21.	Grundsätze der Haushaltsführung		Die Bedürfnisse der Menschen in den unterschiedlichen Organisationsformen darstellen		✓	✓		Klein- und Großhaushalt, landwirtschaftlicher Haushalt, Singlehaushalt
TWHM 21.1.			die Haushaltsführung für eine bestimmte Zielgruppe definieren, planen und umsetzen		✓	✓		Ergonomie, Hausarbeit, Fallbeispiele
TWHM 21.2.			den Wert professioneller hauswirtschaftlicher Versorgungs- und Betreuungsleistungen berechnen			✓		
TWHM 22.	Warenwirtschaft		die praktische Durchführung der Warenwirtschaft und der Dokumentation			✓		
TWHM 22.1.				Nutzen und Konsequenzen der optimalen Warenwirtschaft einschätzen	✓	✓		Anhand von Fallbeispielen

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

WBK	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
WBK 1.	Einkauf von Textilien		Verwendungszweck der Kleidung bestimmen		✓		
WBK 2.	Pflege von Textilien	Textilpflegezeichnungs- symbole aufzählen und verstehen			✓		
WBK 3.	Nähmaschinen, Werkzeuge und Geräte		Geräte und Werkzeuge bestimmen und wissen wie sie zu bedienen sind		✓		
WBK 4.	Unfallverhütung und Sicherheitsmaßnahmen		Maßnahmen zur Unfallverhütung begründen		✓		
WBK 5.	Mode und Bekleidungstechnik - Fachbegriffe -		Die Fachsprache aus der Mode und der Bekleidungstechnik anwenden		✓		
WBK 6.	Modellbeschreibung		Modelle, Schnitte, Formen und Details erkennen und benennen		✓		
WBK 7.	Einteilung der Textilfasern	Einteilung aufzählen können			✓		
WBK 8.	Naturfasern		Die verschiedenen Fasern und ihre Eigenschaften und Verwendungszwecke bestimmen		✓		
WBK 9.	Chemiefasern		Die verschiedenen Fasern und ihre Eigenschaften		✓		

			und Verwendungszwecke bestimmen				
WBK 10.	Nachhaltigkeit der Bekleidung, Ökologie	Die Wichtigkeit des Umweltgedanken verstehen und beschreiben			✓		
WBK 11.	Farb- und Stillehre			Gespür für Farben und Schnitte entwickeln	✓		
WBK 12.	Aktuelle Modetrends	Modetrends wahrnehmen und beschreiben			✓		

4. Praktischer Unterricht:

5. Freigegegenstände

5.1. Angewandte Informatik

Angewandte Informatik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
AI		Die Schülerin/Der Schüler kann...						
AI 1.	Informatiksysteme Hardware	Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären.	an vorhandenen Hardwarekomponenten „first level support“ durchführen.	eine PC-Konfiguration bewerten und Anschaffungsentscheidungen treffen.	✓	✓		

			ein PC-System für die Online Teamarbeit konfigurieren.				
AI 1.1.		Netzwerktypen und Netzwerkkomponenten benennen.		im Netzwerk auftretende Probleme erkennen, benennen und qualifizierte Supportmeldungen formulieren.		✓	
AI 2.	Informatiksysteme Systemsoftware	Vor- und Nachteile marktüblicher Betriebssysteme erläutern.	ein Betriebssystem konfigurieren und die Arbeitsumgebung einrichten.	Einfache Fehler in der Betriebssystemkonfiguration erkennen, analysieren und beheben.	✓	✓	
AI 2.1.		Standard - Dateiformate aufzählen.	Daten verwalten.		✓		
AI 2.2.		unterschiedliche Hilfsquellen zu Betriebssystemen und den installierten Standardanwendungen nutzen.	Programme und Apps installieren und deinstallieren.		✓	✓	
AI 2.3.			Update- und wichtige Sicherheitseinstellungen vornehmen.			✓	
AI 3.	Informatiksysteme Automatisierung	Einsatzmöglichkeiten von Automatisierungstechnolo	einfache Algorithmen verstehen und erstellen.			✓	

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

		gien in der Landwirtschaft benennen.						
AI 3.1.			einfache Automatisierungen von Aktoren (Licht, Relais, Lüftung, Bewässerung) konfigurieren.			✓		
AI 4.	Publikation und Kommunikation Textverarbeitung und Druckpublikation		Daten eingeben, bearbeiten, formatieren.			✓		
AI 4.1.			Druckpublikationen erstellen und bearbeiten.			✓		
			umfangreiche Dokumente erstellen und bearbeiten;			✓		
AI 5.	Publikation und Kommunikation Medientechnik und Präsentation	Die Richtlinien der Präsentationstechnik erläutern.	Bildschirmpräsentationen erstellen.			✓		
AI 5.1.			eine Bildschirmpräsentation nach den Richtlinien der Präsentationstechnik vortragen.			✓		
AI 5.2.		Bildformate erklären.	Bilder erzeugen, bearbeiten, in verschiedenen Formaten speichern und	Bilder für verschiedene Ausgabemedien optimieren.		✓		

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

			bedarfsspezifisch auswählen.				
AI 5.3.		Bilder aus dem Internet im gesetzlichen Rahmen verwenden.				✓	
AI 5.4.		Kriterien für die Gebrauchstauglichkeit eines Webauftrittes nennen.	Im Web publizieren.			✓	
AI 6.	Publikation und Kommunikation Online Grundlagen und Zusammenarbeit	die Struktur einer Webseiten-URL erklären.	das Internet nutzen.	Informationen und Inhalte recherchieren und bewerten.	✓	✓	
AI 6.1			mittels E-Mail kommunizieren.		✓		
AI 6.2.			Termine und Aufgaben verwalten.			✓	
AI 6.3.			Grundlagen der Online-Zusammenarbeit verstehen und Dienste nutzen.	Vor- und Nachteile von Cloudcomputing gegenüberstellen.	✓	✓	
AI 7.	Tabellenkalkulation		Daten in einer Tabellenkalkulation eingeben und bearbeiten.		✓		
AI 7.1.			Formatierungen durchführen.		✓		
AI 7.2.			Kalkulationen drucken.		✓		
AI 7.3.			Berechnungen durchführen.		✓	✓	

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

AI 7.4.			Diagramme erstellen.		✓	✓		
AI 7.5.			Daten der Tabellenkalkulation mit anderen Anwendungen austauschen.			✓		
AI 7.6.			Tabellenkalkulationen für die Anwendereingabe optimieren.			✓		
AI 8.	Datenbanken	Einsatzgebiete von Datenbanken aufzählen.	Tabellen erstellen, ändern und löschen.	fachspezifische Aufgabenstellungen in Datenbanken abbilden.		✓		
AI 8.1.		Grundbegriffe von relationalen Datenbanken erklären können.	Abfragen erstellen, ändern und löschen.			✓		
AI 8.2.			Formulare erstellen, ändern und löschen.			✓		
AI 8.3.			Berichte erstellen, ändern und löschen.			✓		
AI 9.	Informations-technologie, Mensch und Gesellschaft IT - Sicherheit	die Grundlagen der Datenschutzverordnung für personenbezogene Daten wiedergeben.	Daten sichern.	den Wert von Daten und Informationen reflektieren.		✓		

AI 9.1.		Methoden und Maßnahmen zur Datensicherheit beschreiben.	Daten vor Zugriffen schützen.			✓		
AI 10.	Informations-technologie, Mensch und Gesellschaft Ergonomie	ergonomische Grundsätze für den PC Arbeitsplatz zusammenfassen, überprüfen und umsetzen.			✓			
AI 11.	Informations-technologie, Mensch und Gesellschaft IT und Natur			zu IT-Themen kritisch Stellung nehmen (Digitalisierung, Entsorgung, Energieaufwand, Überwachung)		✓		
AI 11.1.				Gefahren und Eigenverantwortung im Umgang mit sozialen Medien reflektieren.		✓		

5.2. Bienenkunde

Bienenkunde								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BK	Bienenkunde	Der Schüler/Die Schülerin kann...						

BK 1.	Grundwissen Bienenvolk	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Honigbienen für die Natur verstehen • weiß über den Aufbau eines Bienenvolks Bescheid 	Struktur eines Bienenvolks beim Arbeiten an den Bienen erläutern	... Signale von Tier deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen	✓			
BK 2.	Anatomie der Honigbiene	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Insekten • Arbeitsteilung im Bienenstock 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Volk Königin, Drohnen und Arbeiterinnen und ihre Tätigkeiten erkennen 	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen	✓			
BK 3.	Bienenprodukte	<ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Bienenprodukte und ihre Entstehung erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anwendung und Veredelung der Produkte z.T.durchführen, besprechen 	...die hohe Wertigkeit der Bienenprodukte für die Gesundheit bewerten	✓			
BK 4.	Beute und Rähmchen		<ul style="list-style-type: none"> • Bienenbeuten mit allen ihren Teilen selbst zusammenbauen 	Die Wichtigkeit bestimmter Naturgesetze wie z.B. den Bee-space im Beutenbau erkennen und analysieren.		✓		

		<ul style="list-style-type: none"> Den Aufbau und die Funktionsweise von Bienenbeuten und ihrer Bestandteile erklären 						
BK 5.	Aufstellung, Bienenzuchtgesetz	<ul style="list-style-type: none"> Wichtige Faktoren für den geeigneten Aufstellungsplatz sowie die gesetzlichen Vorgaben 	Geeignete Aufstellungsplätze erkennen	Erklären, warum die Aufstellungsplätze geeignet sind.	✓			
BK 6.	Völkerführung im Jahreslauf	<p>Der Schüler/die Schülerin kann wichtige Arbeiten am Bienenvolk wie</p> <ul style="list-style-type: none"> Frühjahrskontrolle Erweiterung Schwarmzeit und Kontrolle Honigernte Nachsommerpflege Varroabekämpfung und Einwinterung 	Die in der linken Spalte genannten Arbeiten am Bienenvolk durchführen	Die Wichtigkeit und den richtigen Zeitpunkt für die Arbeiten erkennen und analysieren.	✓	✓	✓	

		erläutern und erklären						
--	--	------------------------	--	--	--	--	--	--

5.3. Fremdsprache

Fremdsprache								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FSP	Spanisch	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
FSP 1.	Hola, ¿qué tal?	Verschiedene Begrüßungsformeln kennenlernen, eine Kommunikation in spanischer Sprache beginnen	Sich vorstellen, jemanden nach dem Namen fragen und wie es ihm geht				✓	
FSP 2.	Kultur und Landeskunde	Spanischsprachige Länder und ein paar kulturelle Eigenheiten benennen	Jahreszeitliche Lieder, etwa spanische Weihnachtslieder wiedergeben	Die Relevanz einer Fremdsprache im globalen Kontext bewerten			✓	Im jahreszeitlichen Ablauf eignet sich Weihnachten/ la navidad zur Illustration
FSP 3.	Landwirtschaftlicher Bezug	Landwirtschaftlichen Grundwortschatz verstehen und übersetzen	Tiere, Obst und Gemüse, landwirtschaftliche Berufe auf Spanisch benennen				✓	
FSP 4.	Y tú, ¿dónde vives?	Interrogativpronomen und Zahlen darstellen	Fragen zur Person (Wohnort, Alter) stellen und die Telefonnummer angeben können	Komplexere persönliche Informationen hervorbringen				

FSP 5.	Gastronomie	Ein paar Speisen und Getränke der spanischsprachigen Speisekarte übersetzen	In spanischsprachigen Ländern Speisen und Getränke bestellen	Landestypische gastronomische Unterschiede reflektieren				
--------	-------------	---	--	---	--	--	--	--

5.4. Gesang

Gesang								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
G		Die Schülerin/Der Schüler kann...						
G 1.	Singen, musizieren	...musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	...ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	
G 1.1.		...aktiv Zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden				
G 1.2.		...die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	...eigene Liederwünsche umsetzen	...seine eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
G 1.3.		...kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	...Stimmbildung und Atemtechnik praktizieren	... die eigene Stimme bei jeglicher Art von Vorträgen/Präsentationen bewusst einsetzen	✓	✓	✓	

G 1.4.		...verschiedene Entspannungsmethoden zum Aufwärmen erläutern	... Entspannungs- und Aufwärmübungen praktizieren	...eigene Entspannungsmethoden entwickeln	✓	✓	✓	
G 1.5.		...sich in der Gruppe ein- und unterordnen	...Verschiedene Stimmlagen (Sopran, Alt, ..) umsetzen	...ev. eigene Stimmen dazu aufbauen	✓	✓	✓	
G 1.6.		...einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalt-en	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
G 1.7.		...musikalische Anweisungen korrekt einordnen	...diese korrekt umsetzen		✓	✓	✓	
G 2.	Notenlehre	... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen		✓	✓	✓	
G 2.1.		... Schall, Ton, Klang, Melodie, Takt und Rhythmus beschreiben	... verschiedene Melodien und Rhythmen nützen	... ev. Selber Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	

5.5. Instrumentalmusik

Instrumentalmusik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A. WISSEN UND VERSTEHEN	B. ANWENDEN	C. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
IM		Die Schülerin/Der Schüler kann...						
IM 1.	musizieren	...musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	...ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	

IM 1.1.		...aktiv Zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden	✓	✓	✓	
IM 1.2.		...die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	...eigene Liederwünsche umsetzen	...seine eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
IM 1.3.		...einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalten	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
IM 1.4.		... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen	... ev. Selber Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	
IM 1.5.		... Rhythmus beschreiben	... verschiedene Rhythmen nützen		✓	✓	✓	
IM 1.6.		... verschiedene Begleitmuster erkennen	... diese umsetzen	... eigene Begleitmuster entwickeln, praktizieren	✓	✓	✓	
IM 1.7.		... in der Gruppe die Stimme halten	... im Ensemble harmonieren, musizieren		✓	✓	✓	

5.6. Kochen

Kochen								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
KO	Koch- und Ernährungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
KO 1.	Lebensmittelkunde		...Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten				✓	
KO 2.	Grundlagen der Küchenführung		...die Grundsätze des Küchenmanagements anwenden				✓	

KO 3.	Küchentechnologie		...mit Küchengeräten/- utensilien arbeiten				✓	
KO 4.	Lebensmittelverarbeitung		...Speisen zubereiten und anrichten				✓	
KO 5.	Grundlagen Gästebetreuung und Servieren		...die Grundsätze der Gästebetreuung und des Servierens anwenden und Tischkultur fördern				✓	

5.7. Pferdewirtschaft

Pferdewirtschaft								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PFW	Freifach Pferdewirtschaft	Der Schüler/Die Schülerin kann...						
PFW 1.	Ethologie Pferd	.. das Wesen und das Verhalten des Pferdes lesen	... das Pferd richtig einschätzen	... das Pferd analysieren und dementsprechend darauf reagieren	x	x	X	
PFW 2.	Tierschutz	... erkennt korrekte Tierhaltung nach dem Standard des Tierschutzes in Österreich	.. das Wissen im wöchentlichen Umgang umsetzen	... falsche Haltung erkennen und analysieren	X	x	X	
PFW 3.	Pferdekunde	.. ein Pferd nach seinem äußeren Erscheinungsbild erkennen und bewerten	... das Pferd der Rasse zuordnen und das Nationale beschreiben		x	x	x	
PFW 4.	Umgang mit dem Pferd	.. das Pferd sicher im Umgang handhaben.	... das Pferd Führen, Putzen, korrekt Versorgen	.. erkennt den Hintergrund der verschiedenen Arbeitsschritte	X	X	X	
PFW 5.	Pferdehaltung & Pferdefütterung	... Pferde korrekt versorgen und füttern.	.. das Pferd selbständig versorgen	.. erkennt falsche Haltung und Fütterung	X	X	X	
PFW 6.	Sattel & Zaumzeugkunde	... da Pferd korrekt Satteln und Zäumen			X	X	X	

PFW 7.	Reitlehre	.. korrekte Hilfen geben und unabhängig auf dem Pferd sitzen	... in den Grundgangarten reiten		X	X	X	
PFW 8.	Bodenarbeit	.. mi dem Pferd am Boden kommunizieren		.. erkennt welche Reaktion auf welche Aktion folgt– und kann die Intensität der Reaktion und Aktion bewerten und agieren	x	X	x	

5.8. Traktorführerschule

Traktorfahrschule								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FS	Traktorfahrschule	Die Schülerin/Der Schüler kann...						
FS 1.	Grundlagen der Motorentechnik Antriebstechnik Lenktechnik Bremstechnik Betriebsmittel			Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten zeitgerecht in Auftrag geben können		✓		

FS 2.	Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes Betriebsanleitungen anwenden Anforderungen im Geländeeinsatz		Landmaschinen ökonomisch, ressourcenschonend fahren, bedienen können und die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit treffen	entscheiden, ob die Ladung richtig positioniert ist und die Ladegutsicherung richtig durchgeführt wurde		✓		Zugmaschinen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen des Lehrbetriebes im Zuge Führerscheinausbildung fach- und sachgerecht in Betrieb nehmen können
FS 3.	Lenken von Zugmaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen im Rahmen von Straßenverkehrsordnung, Kraftfahrgesetz und Führerscheingesetz (StVO, KFG und FSG)	Voraussetzungen für die Absolvierung der Führerscheinprüfung GW und F-spezifisch erarbeiten sowie die Ausstattungsmerkmale von Maschinen und Geräten gemäß der gesetzlichen Bestimmungen kennen	Fahren mit Zugmaschinen und selbstfahrenden Arbeitsmaschinen auf öffentlichen Verkehrsflächen; Ladegutsicherung gemäß der geltenden Rechtsnormen durchführen und die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit treffen	Gefahrensituationen im Straßenverkehr erkennen und richtig reagieren		✓		Die Voraussetzungen erwerben, dass eine Lenkerberechtigung in einer Fahrschule erworben werden kann.

5.9. Werken mit versch. Werkstoffen

Werken mit verschiedenen Werkstoffen (FFW)

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
FFW	Freifach Werken mit verschiedenen Werkstoffen (FFW)	Der Schüler, die Schülerin kann ...						
FFW 1.	Planlesen, Details ausarbeiten, Lösungen finden		technische Zeichnung erstellen und lesen		✓	✓	✓	Möbel und Gegenstände bedarfsgerecht mitentwickeln, gestalten und umsetzen
FFW 2.	Holzverbindungen		messen, anreißen, hobeln, stemmen, bohren, putzen, schleifen, lamellieren, leimen und kleben		✓	✓	✓	Perfektionierung der für die Lehrzeitanrechnung erforderlichen Kompetenzen
FFW 3.	Oberflächen		Oberflächenbehandlungen wie z.B. seifen, ölen, lackieren durchführen		✓	✓	✓	Je nach Anforderung die richtige Oberflächenbehandlung wählen
FFW 4.	Holz Platten Metall Glas Textilien Ton		die unterschiedlichsten Materialien in einem Werkstück/Gegenstand verbauen.		✓	✓	✓	Kreativität und das Erlernte aus den unterschiedlichsten Werkstätten und Arbeitsräumen in einem Werkstück/Gegenstand umsetzen
FFW 5.	Sicherheit und Unfallschutz		die Gefahren beim Bearbeiten der verschiedensten Materialien erkennen und geeignete Maßnahmen treffen		✓	✓	✓	

FFW 6.	Metallbearbeitung		kann die Grundtechniken der Metallbearbeitung anwenden		✓	✓	✓	
--------	-------------------	--	--	--	---	---	---	--

6. Unverbindliche Übungen

6.1. Bewegung und Sport

Bewegung und Sport								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A.WISSEN UND VERSTEHEN	B.ANWENDEN	C.ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
BESP	Bewegung & Sport	Die Schülerin / Der Schüler kann...						
BESP 1.	Motorik			... motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln	✓	✓	✓	
BESP 2.	Teamwork		... gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen	... Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren und reflektieren	✓	✓	✓	
BESP 3.	Wahrnehmungsfähigkeit		... Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern sowie eigene Stärken erkennen		✓	✓	✓	
BESP 4.	Sportspiele				✓	✓	✓	
BESP 4.1.	Sportspiele	... die Regeln erklären	... die spezifischen Formen des Zuspiels und der		✓	✓	✓	

			Ballannahme im Spiel anwenden					
BESP 4.2.	Sportspiele		... sich den Regeln des Spiels entsprechend mit dem Ball fortbewegen		✓	✓	✓	
BESP 4.3.	Sportspiele		... einzel- und gruppentaktische Anforderungen erfüllen	... Sportspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	
BESP 5.	Rückschlagspiele							
BESP 5.1.	Rückschlagspiele	... die Regeln erklären	... zwei Formen des Service im Spiel anwenden		✓	✓	✓	
BESP 5.2.	Rückschlagspiele		... Annahmetechniken bzw. Abwehr- und Angriffsschläge im Spiel anwenden	... die Rückschlagspiele mit Unterstützung leiten	✓	✓	✓	

6.2. Musische Bildung

Musische Bildung								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		D. WISSEN UND VERSTEHEN	E. ANWENDEN	F. ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	

MB		Die Schülerin/Der Schüler kann...						
MB 1.	Singen, musizieren	...müsch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	...ein- und mehrstimmige Lieder singen und/oder begleiten	... Querverbindungen in andere künstlerische Bereiche ziehen	✓	✓	✓	
MB 1.1.		...aktiv Zuhören	... dies während dem Musizieren üben	... dies auch in Krisensituationen anwenden				
MB 1.2.		...die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	...eigene Liederwünsche umsetzen	...seine eigene Kreativität in mehreren Bereichen umsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.3.		...kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	...Stimmbildung und Atemtechnik praktizieren	... die eigene Stimme bei jeglicher Art von Vorträgen/Präsentationen bewusst einsetzen	✓	✓	✓	
MB 1.4.		...verschiedene Entspannungsmethoden zum Aufwärmen erläutern	... Entspannungs- und Aufwärmübungen praktizieren	...eigene Entspannungsmethoden entwickeln	✓	✓	✓	
MB 1.5.		...sich in der Gruppe ein- und unterordnen	...Verschiedene Stimmlagen (Sopran, Alt, ..) umsetzen	...ev. eigene Stimmen dazu aufbauen	✓	✓	✓	
MB 1.6.		...einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten	... schulische Feiern mitgestalten	... sich vor Publikum darstellen	✓	✓	✓	
MB 1.7.		...musikalische Anweisungen korrekt einordnen	...diese korrekt umsetzen		✓	✓	✓	
MB 2.	Notenlehre	... die Notenschrift lesen	... richtige Tonabfolgen ausführen		✓	✓	✓	

MB 2.1.		... Schall, Ton, Klang, Melodie, Takt und Rhythmus beschreiben	... verschiedene Melodien und Rhythmen nützen	... ev. Selber Musikstücke schreiben	✓	✓	✓	
MB 3.	Instrumentenkunde	...verschiedene Musikinstrumente benennen	... verschiedene Instrumente beschreiben		✓			
MB 4.	Musikstile	... verschiedene Musikrichtungen unterscheiden und definieren	... verschiedene Musikstile in Form von Referaten präsentieren			✓		
MB 4.1.		... verschiedene Bands beschreiben	... seine/ihre Lieblingsband präsentieren		✓			
MB 4.2.		... verschiedene Wirkungsbereiche der Musik beschreiben	... einen Musikthemenbereich präsentieren				✓	z.B. Musik-Therapie, Film-Musik, Theater und Kultur, ...

6.3. Schulspiel und Tanz

Schulspiel und Tanz								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
SUT	Schulspiel und Tanz	Der Schüler/Die Schülerin kann...						
SUT 1.	Warm-up		Bewegungsabläufe so folgen dass der gesamte Körper aufgewärmt ist		✓	✓	✓	
SUT 2.	Rhythmus-Übungen		sich im Takt in unterschiedlichen Tempi durch den Raum bewegen		✓	✓	✓	

SUT 3.	Kräftigungs-Übungen Sprung-Übungen Dehnungs-Übungen		Übungen richtig und Zielbringend ausführen		✓	✓	✓	
SUT 4.	A-cross-the-floor Diagonalen durch den Raum		Fortlaufende Bewegungsabläufe von A nach B tanzen		✓	✓	✓	
SUT 5.	Choreografie		Bewegungsabläufe merken, kopieren, ausarbeiten, ausdrucksvoll tanzen		✓	✓	✓	

6.4. Theater

Theater								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
T		Der Schüler/Die Schülerin kann...						
T 1.	Kompetenz-bereich ICH-Stärkung	Eigenes Körperbewusstsein entwickeln, die eigene Ausdrucks- und Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Spontanität, Kreativität und Flexibilität steigern	Geschicklichkeit, Koordination in Grob- und Feinmotorik entwickeln, Körper in Spannung und Entspannung erleben, das eigene Bewegungsrepertoire erweitern, spielerische u. szenische Kompetenz entwickeln	Atemimpulse einsetzen, Zielarbeit mit Symbolen („Ich mache mein Ding“) Mit Requisiten – Figuren improvisieren u.	x	x		

				Szenen mit Requisiten finden				
T 2.	Kompetenzbereich DU-Konzentration	Sich mit Selbst- und Fremdbild auseinander-Setzen, Wahrnehmung Schärfen, Empathie lernen	Signale der Körpersprache richtig einsetzen und beim Interaktions-partner erkennen, Gestik, Mimik, Körperhaltung, Sprache etc. in einen Kontext setzen	Fokus stimmlich und körperlich auf das Miteinander legen Szenisch im Duo arbeiten,	x	X	X	
T 3.	Kompetenz Bereich WIR-Definition	Schaffensklima bilden, den Umgang mit anderen einordnen, mit Selbst- und Fremdbild in der Gruppe auseinander-setzen, Verantwortung übernehmen	Kommunikation und Empathie-übungen durchführen, Nonverbales auswerten, Durchhaltevermögen trainieren	Das Selbstbild auf Gruppe abstimmen, Blickkontakt und Signalausendung kontrollieren, positive Inspiration aufbauen, den Umgang mit Fremdem reflektieren, Dramaturgien ableiten	x	x	x	
T 4.	Sprachliche Kompetenz	Sich in der Sprache als differenziertestem Kommunikationsmittel ausdrücken	Den Atem schulen, die Stimme bilden, kompakte Übungen in Sprechtechnik, Sprechhaltung und Chor durchführen	Prinzipien auf Vortrag von Reimen, Versen, Geschichten, Märchen, Bilderbücher, Situationen übertragen	x	x	x	

T 5.	Szenische Kompetenz	Begrifflichkeit von Situation, Figur, Fabel, Beziehung und Status definieren u. einordnen	Theater vorbereiten, Themen finden, Aktionen kreieren, Mittel, Techniken und Spielformen planen und umsetzen	Improvisationen in Raum und Zeit, „Warm up mit Brecht“ – Texte und Ideen v. Brecht als Spielmaterial ableiten	x	x	x	
T 6.	Theatertheorie	Die Kunstform Theater erläutern	sich auf literarische und philosophische Einblicke beziehen, theatralische Formen präsentieren	In Sprechstück, Bewegungstheater, mimisches Theater, Tanztheater... einteilen	x	x	x	

6.5. Präsentationstechnik

Präsentationstechnik								
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang			Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	3.	
PT	Präsentationstechnik	Der Schüler/Die Schülerin kann...						
PT 1.	Kommunikation				✓	✓	✓	
PT 1.1	Kommunikation	...den Begriff „Kommunikation“ erklären			✓	✓	✓	

Kompetenzorientierter Lehrplan der Fachrichtung Ländliche Hauswirtschaft

PT 1.2.	Kommunikation	... das Vier-Ohren-Modell von Friedmann Schulz von Thun beschreiben	... die drei Grundsätze der Kommunikation nach Paul Watzlawick erläutern und auf Beispiele des Alltages übertragen	... Feedback korrekt annehmen und anderen Personen richtig Feedback geben	✓	✓	✓	
PT 1.3.	Kommunikation		... verbale und nonverbale Kommunikation richtig einsetzen		✓	✓	✓	
PT 2.	Vortrag	... den Aufbau einer Präsentation beschreiben	... eine Präsentation mit verschiedenen Präsentationsmedien durchführen	... kann Präsentationen reflektieren und evaluieren	✓	✓	✓	

7. Pflichtpraktikum:

7.1. Fremdpraktikum:

Das Fremdpraktikum im Ausmaß von 13 Wochen ist zwischen dem zweiten und dritten Unterrichtsjahr in der Zeit von Schulende bis Ende Oktober zu absolvieren.

Kompetenzen Fremdpraktikum:

Der Schüler/Die Schülerin kann...

- wichtige Arbeiten selbstständig im gewählten Praktikum erledigen.
- Arbeitserfahrungen und Erkenntnisse aus der Erledigung von Arbeiten sammeln und niederschreiben
- das in der Schule erlernte im Berufsalltag umsetzen
- die Alltagsgestaltung in einem Familienbetrieb kennenlernen

Es sind grundsätzlich alle in der gewählten Praktikumsperiode – 13 Wochen in der Zeit von Anfang Juli bis Ende Oktober zwischen dem zweiten und dritten Unterrichtsjahr – anfallenden Arbeiten im Betrieb zu erklären, vorzuzeigen, einzuüben und schließlich dem Schüler zur Erledigung in Eigenverantwortung aufzutragen. Das Praktikum kann in Lehrbetrieben der Bereiche Haus-, Land- und Tourismuswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe, Sozialberufe, Lebensmittelverarbeitung, kaufmännische Berufe und Umweltschutz absolviert werden. Der Betrieb muss von der Schule für die Absolvierung des Praktikums anerkannt und darf nicht der elterliche Betrieb sein.